

Inhaltsverzeichnis		Seite
Deckblatt		1
LOS: 01	NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA	2
Gewerk: 302	ROHBAUARBEITEN	2
Titel: 00	SICHERHEITS- UND BAUSTELLENEINRICHTUNG	12
Titel: 02	ERDARBEITEN	13
Titel: 09	ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN	19
Titel: 12	MAURERARBEITEN	30
Titel: 13	BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	47
Titel: 18	ABDICHTUNGSARBEITEN	70
Titel: 50	BLITZSCHUTZ-, ERDUNGSANLAGEN, ÜBERSPANN.	75
Zusammenstellung		80
<hr/>		
Gesamtseitenzahl		82

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

Offenes Verfahren

Angebot für: Rohbau

Bauvorhaben: Neubau Feuerwache Riesa
Klötzerstraße

Bauherr: Stadt Riesa

Rathausplatz 1
01589 Riesa

Auftraggeber:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

ZTV - Rohbauarbeiten
ZTV Rohbauarbeiten

1. Globale Angaben zum Bauvorhaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:
Stadt Riesa
Stadtbauamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

2. Angaben zur Örtlichkeit

Anschrift der Baustelle:
Klötzerstraße 33, 01587 Riesa
Flurstücke 9910 und 991/10

An das Bauvorhaben grenzen folgende Bebauungen an:
keine

Besondere Umstände:
keine

3. Termine und Fristen

Vorgesehener Beginn der Baumaßnahme:
siehe BVB

Geplante Dauer der Baumaßnahme:
siehe BVB

4. Mitgeltende Normen und Regeln

4.1. Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen, insbesondere gelten:

DIN 4102
Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN 4109
Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise

DIN 4109-1
Norm-Entwurf: Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Anforderungen

DIN 4109-11
Norm-Entwurf: Schallschutz im Hochbau - Teil 11: Nachweis des Schallschutzes - Güte-

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

und Eignungsprüfung

DIN 4235
Normenreihe Teil 1 bis Teil 5: Verdichten von Beton durch Rütteln

DIN 7865-1
Elastomer-Fugenbänder zur Abdichtung von Fugen in Beton - Teil 1: Formen und Maße

DIN 7865-2
Elastomer-Fugenbänder zur Abdichtung in Beton - Teil 2: Werkstoff-Anforderungen und Prüfung

DIN 18197
Abdichten von Fugen in Beton mit Fugenbändern

DIN 18217
Betonflächen und Schalungshaut

DIN 18218
Frischbetondruck auf lotrechte Schalungen

DIN 18541-1
Fugenbänder aus thermoplastischen Kunststoffen zur Abdichtung von Fugen in Ortbeton; Begriffe, Formen, Maße

DIN 18541-2
Fugenbänder aus thermoplastischen Kunststoffen zur Abdichtung von Fugen in Ortbeton; Anforderungen, Prüfung, Überwachung

DIN EN 822
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Länge und Breite

DIN EN 823
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Dicke

DIN EN 824
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen; Bestimmung der Rechtwinkligkeit

DIN EN 826
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

DIN EN 1168
Betonfertigteile - Hohlplatten

DIN EN 1602
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Rohdichte

DIN EN 1607
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene

DIN EN 1992-1-1
Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau

DIN EN 1992-1-1/NA
Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

DIN EN 1997-1
Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 1: Allgemeine Regel

DIN EN 1997-1/NA
Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 1: Allgemeine Regeln

DIN EN 10088-1
Nichtrostende Stähle - Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle

DIN EN 12089
Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Biegebeanspruchung

DIN EN 12620
Gesteinskörnungen für Beton

DIN EN 13162
Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

DIN EN 13163
Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS) - Spezifikation

DIN EN 13164
Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) - Spezifikation

DIN EN 13165
Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyurethan-Hartschaum (PUR) - Spezifikation

DIN EN 13167
Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Schaumglas (CG) - Spezifikation

DIN EN 13670
Ausführung von Tragwerken aus Beton

DIN EN 13747
Betonfertigteile - Deckenplatten mit Ortbetonerfüllung

DIN EN 14844
Betonfertigteile - Hohlkastenelemente

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit (Verzögerter Beton); Eignungsprüfung, Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung.
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkali-reaktion im Beton (Alkali-Richtlinie)
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie für die Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel
(Trockenbetonrichtlinie)
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Selbstverdichtender Beton (SVB-Richtlinie)
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie)
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Massige Bauteile aus Beton
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und
Vergussmörtel
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie für Herstellung von Beton unter Verwendung von Restwasser, Restbeton und
Restmörtel
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DAfStb-Richtlinie
Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)

DBV-Merkblatt
Sichtbeton
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Abstandhalter (nach DIN 1045)
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Abstandhalter nach EC2
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Unterstützungen (nach DIN 1045)
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Unterstützungen nach EC2
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Rückbiegen von Betonstahl und Anforderungen an Verwahrkästen (nach DIN 1045)
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Rückbiegen von Betonstahl und Anforderungen an Verwahrkästen nach EC2
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV Merkblatt

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Betondeckung und Bewehrung (nach DIN 1045)
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV Merkblatt
Betondeckung und Bewehrung nach EC2
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Betonierbarkeit von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton - Planungs- und Ausführungsempfehlungen für den Betoneinbau
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Injektionsschlauchsysteme und quellfähige Einlagen für Arbeitsfugen
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Begrenzung der Rissbildung im Stahlbeton- und Spannbetonbau
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Betonieren im Winter
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Betonschalungen und Ausschalfristen
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Fugenausbildung für ausgewählte Baukörper aus Beton
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Hochfester Beton
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

DBV-Merkblatt
Nicht geschalte Betonoberfläche
Herausgeber: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)

MB 866
Merkblatt 866: Nichtrostender Betonstahl
Herausgeber: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei

Zement-Merkblatt B 2
Gesteinskörnungen für Normalbeton
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 3
Betonzusätze, Zusatzmittel und Zusatzstoffe
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 4
Frischbeton - Eigenschaften und Prüfungen
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 5
Überwachen von Beton auf Baustellen
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 6

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Transportbeton
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 7
Bereiten und Verarbeiten von Beton
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 8
Nachbehandeln von Beton
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 9
Expositionsklassen von Beton
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 18
Risse im Beton
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 22
Arbeitsfugen
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt B 29
Selbstverdichtender Beton - Eigenschaften und Prüfungen
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt H 8
Sichtbeton - Gestaltung von Betonoberflächen
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zement-Merkblatt H 10
Wasserundurchlässige Betonbauwerke
Herausgeber: Verein Deutscher Zementwerke e.V.

5. Angaben zur Baustelle

5.1. Baugrund

Bodenverhältnisse:
dem Auftragnehmer wird ein Bauplanum mit der Bezugshöhe -1,05 m übergeben (OKFF
EG ±0,00 = 115,80 m ü. NHN)

Grundwasser:
gemäß Geotechnischem Bericht bei ca. 103,00 m NHN

Baugrube:
Die Baugrubenränder grenzen nicht an Grundstücksgrenzen, die Baugrube ist umfahrbar.

5.2. Lage und Transportwege

Den ausführenden Bauunternehmen wird durch die Bauleitung des AG ein Teilbereich der Baustelleneinrichtungsfläche zur Erstellung seiner jeweiligen Baustelleneinrichtung zugewiesen.

Zufahrtmöglichkeiten
freie Zufahrt über die Klötzerstraße, Zufahrt befestigt (Asphalt)

Für den Transport der Baustoffe auf der Baustelle stehen folgende Transportwege zur Verfügung:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Baustraßen gemäß Baustelleneinrichtungsplan

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen:
EG, 1.OG, 2.OG, Dach

5.3. Gerüste

Gerüste für Rohbauarbeiten werden nicht gestellt.

5.4. Nachbarschaft und Umgebung

Im unmittelbaren Einflussbereich der Arbeiten sind keine benachbarte Bauwerke vorhanden.

6. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Im Beton dürfen keine organischen Verunreinigungen (Holz, Kohle u. dgl.) enthalten sein.

Betonschalungssteine dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung verwendet werden, falls diese Leistung nicht ausdrücklich ausgeschrieben ist.

Dämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum müssen zur Vermeidung von Schwindfugen ausreichend abgelagert sein. Die Bauleitung kann einen Nachweis über das Herstellungsdatum verlangen.

Die Lagerung von Zement auf der Baustelle hat nach Abschnitt 1 Zementmerkblatt B 7 Ausgabe 8.2002 zu erfolgen.

Im Bereich sich kreuzender Bewehrung (Haupt- und Nebenunterzug mit Stützen) sowie für die darunter zu betonierenden Bauteile ist das Größtkorn entsprechend zu begrenzen. Diese Regelung geht dem Einhalten der genormten Anteile von Überkorngrößen vor.

Der Einsatz von Dichtungsmitteln (DM) für wasserundurchlässigen Beton bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Bauleitung.

7. Angaben zur Ausführung

7.1. Allgemeines

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind frei zu halten. Das gilt auch für Materiallagerungen.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabel usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Der Auftragnehmer hat eine eventuell erforderliche Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Es obliegt grundsätzlich dem Auftragnehmer, die Reihenfolge der Herstellung der einzelnen Bauteile zu bestimmen. Daraus resultierende zusätzlich technologisch bedingte Maßnahmen, wie Schalungsausschnitte, Bewehrungsanschlüsse, Abstellungen, gelten als Nebenleistungen.

Auf frisch betonierten Decken dürfen keine Arbeiten ausgeführt werden. Dies gilt im besonderen für das Lagern von Material, Aufstellen von Gerüsten etc.; bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Belastungsfristen auf frisch betonierten Decken entsprechend.

Öffnungen, Durchbrüche, Aussparungen in Decken sind gegen Niederschlagswasser während der Rohbauarbeiten provisorisch abzudichten.

Das Verlegen von Rohren, z.B. Leerrohre für elektrische Leitungen, sanitäre Installationen, und Einbauteilen, z.B. Einbautöpfe für Einbauleuchten und spezielle Anker und Befestigungsunterteile soll, sofern die Leistungen durch ein fremdes Gewerk erbracht werden, entweder unter Anwesenheit der betreffenden Unternehmen erfolgen oder ist diesen zu gestatten. Auf die entsprechende Fixierung ist zu achten.

Tragende Innenwände sollen zusammen mit den Außenwänden hergestellt werden. Die Flächen von Konstruktionsteilen, die Gleitlager aufnehmen sollen, sind grundsätzlich eben und glatt herzustellen; dafür sind die statischen Vorgaben einzusehen.

Weil die Lage vorhandener Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Vermarkungen, Hindernisse und sonstiger Hindernisse vor der Ausführung der Arbeiten nicht angegebene werden kann, hat der Auftragnehmer das Vorhandensein und die Lage entsprechend Abschnitt 3 der ATV zu erkunden.

7.2. Schalung

Das Aufbringen von Trennmitteln im Sprühverfahren nach Einbringung der Bewehrung bedarf der Zustimmung der Bauleitung; die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind dazu vorzulegen.

Die Löcher der Schalungsabstandhalter sind nach dem Ausschalen zu schließen.

Werden zur Herstellung von Aussparungen Schaumkörper in die Schalung eingebaut, sind sie beim Ausschalen restlos zu entfernen. Das Ausbrennen von Schalungen für Aussparungen ist untersagt.

Hilfsstützen sind grundsätzlich als verbleibende Teile der Schalung auszubilden. Ein nachträgliches Einziehen ist nur mit Zustimmung der Bauleitung zulässig.

Tragende Bauteile wie Balken und Unterzüge, die durch die Schalung und das zu betonierende Bauteil belastet werden und die noch nicht die erforderliche Tragfähigkeit erreicht haben, sind abzustützen.

7.3. Sichtbeton

Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anders angegeben wird, ist Sichtbeton in der Sichtbetonklasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt Sichtbeton auszuführen. Eine nachträgliche Ausbesserung von Fehlstellen ist ohne vorherige Abstimmung mit der Bauleitung untersagt.

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

7.4. Bewehrung

Abstandhalter müssen dem DBV-Merkblatt Abstandhalter entsprechen.

Die Bewehrung darf beim Betonieren nicht betreten werden, geeignete Laufstege sind vorzusehen.

Die Angaben über die Überdeckung der Bewehrung sind den Ausführungsplänen für die Bewehrung und den Schalungszeichnungen zu entnehmen. Aus Gründen des Brandschutzes oder der Gefahr der schnellen Karbonatisierung des Betons können wesentlich höhere Werte als die Mindestwerte nach DIN 1045 gefordert sein.

Bei Kragplatten im Außenbereich ist die Bewehrung so aufzubiegen, dass auch im Bereich von Tropfkanten oder gefasten Kanten die Mindestbetondeckung garantiert ist.

Wird (spätestens) beim Einbau der Bewehrung im Bereich von Kreuzungspunkten, z.B. an Stützen mit Unterzügen oder Haupt- und Nebenunterzügen, erkannt, dass ein ordnungsgemäßes Einbringen oder Verdichten des Betons nicht möglich ist und keine Vorgaben für Rüttellücken und Betoniergassen in den Ausführungsunterlagen vorhanden sind, ist unverzüglich der Tragwerksplaner zu konsultieren, um solche festzulegen.

Der Auftragnehmer vereinbart rechtzeitig die Termine für vorgeschriebene Abnahmen mit der Baubehörde bzw. dem Statiker oder Prüflingenieur. Die Bauleitung ist darüber zu informieren.

Eine Ausfertigung des Abnahmeprotokolls der Bewehrung ist dem Auftraggeber unmittelbar zu übergeben.

7.5. Stahlbetonfertigteile

Für Stahlbetonfertigteile hat der Auftragnehmer ohne besondere Aufforderung den Lieferschein nach DIN 1045-4 der Bauleitung vorzulegen. Konstruktionszeichnungen sind auf Verlangen zu liefern.

Werden statische Nachweise vom Auftragnehmer gefordert, so umfasst die Leistung auch:

- Anforderungen an die Auflager
- Berücksichtigung der Anhängelasten
- Angabe der Verbindungsmittel
- Befestigungspunkte für provisorische Umwehrungen
- Montageabsteifungen einschließlich Befestigungspunkte oder -linien

Kennzeichnungen nach 1045-4 müssen im Montagezustand lesbar sein.

Für Stahlbetonfertig- und -halbfertigteile gilt der Angebotspreis für Herstellung, Lieferung und Montage einschließlich Hilfs- und Schutzgerüste, Montagehalterungen sowie Kraneinsatz und das Verschließen der Transport- und Montageöffnungen. Weiterhin ist in den Einheitspreisen die Herstellung und der Einbau des Ortbeton einschließlich dem Einlegen / Einbau von Zulagebewehrungen gemäß Statik, von gebäudetechnischen Einbauteilen etc. einzukalkulieren. Die Vorhaltung von Montagehilfsmitteln wie z.B. Schalungsstützen und -trägern, Jochen etc. ist für die gesamte technologisch notwendige Dauer in die Einheitspreise einzukalkulieren bzw. entsprechende Mehrmengen sind zu berücksichtigen.

Einzubauende Rohre und Kästen aus PVC verformen sich bei der Wärmeentwicklung des Betonabbindevorganges. Diesem Umstand ist bei der Herstellung von Fertigteilen Rechnung zu tragen.

Die Deckenuntersicht ist aus glatter, nicht saugender Schalung herzustellen, mit regelmäßigen Stößen und mit gefasten Längskanten. Die Untersicht muss weitgehend frei von

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Flecken und Verunreinigungen sein und von weitgehend einheitlicher Porenstruktur (Porengröße und Verteilung) sein. Die streichfertige Untersicht muss absolut planeben und ohne Absätze bei den Elementstößen hergestellt werden. Erkennbare Versätze sind zu vermeiden, anderenfalls ist großflächig beizuspachteln.

Beim Einbau sind die Vorschriften und Verlegeanleitungen des Herstellerwerkes zu beachten; des weiteren die im Zulassungsbescheid festgelegten Maßnahmen hinsichtlich Druckfestigkeit zum Zeitpunkt des Aufbringens des Ortbetons, der Auflagertiefen, der Montageunterstützungen beim Betoniervorgang und dergleichen.

Der Zulassungsbescheid muss auf der Baustelle in Abschrift oder Kopie vorliegen.

Gefahrbereiche bei Montagearbeiten sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

Bohrungen in Decken sind mit dem Statiker vorher abzustimmen.

7.6. Gründungen

Vor Einbringen des Betons bzw. von Sauberkeits- oder kapillarbrechenden Schichten ist grundsätzlich die Zustimmung der Bauleitung einzuholen.

Es darf nur auf ein ungestörtes Planum bzw. eine Fundamentsohle aus gewachsenem Erdreich gegründet werden. Die Fläche ist von losen Bestandteilen zu befreien.

Stellt sich beim Aushub des Erdreichs für Fundamente heraus, dass wegen ungeeigneten Untergrundes die in den Plänen vorgegebene Gründungstiefe nicht eingehalten werden kann, ist die Bauleitung davon zu unterrichten. Vor dem Betonieren ist mit der Bauleitung ein gemeinsames Aufmaß der Fundamenttiefe durchzuführen.

Rohrleitungen dürfen durch Fundamente nicht belastet werden. Aussparungen sind vorzunehmen.

Anschlussbögen für Grundleitungen in Bodenplatten sind mit einer flexiblen Umhüllung zu versehen.

7.7. Fugen

Wenn in den Projektunterlagen nichts anderes gefordert wird, bleibt die Herstellung von Arbeitsfugen dem Grunde nach dem Auftragnehmer überlassen. Das Zement-Merkblatt B 22 Arbeitsfugen ist zu beachten. Wenn sie bei Sichtbeton nicht vermieden werden können, sind sie in Abstimmung mit der Bauleitung anzuordnen.

7.8. Transportbeton

Das Reinigen von Maschinen und Fahrzeugen für Transportbeton darf nur an mit der Bauleitung abgestimmten Stellen auf der Baustelle erfolgen.

7.9. Verkehrssicherung

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Abschluss der eigenen Arbeiten.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

8. Angaben zur Abrechnung

Bei einer Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschließlich der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

Bei Durchbrüchen oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton, die nach dem Längenmaß abgerechnet werden, ist die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge für die Abrechnung maßgebend. Technologische Zwischenschnitte werden nicht gesondert abgerechnet.

Für Stahlbetonfertigteile gilt der Angebotspreis für Herstellung, Lieferung und Montage einschließlich Hilfs- und Schutzgerüste,

9. Sonstige Angaben

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung beigelegt:

- **Baustelleneinrichtungsplan (zur Kalkulation)**
- **Grundrisse / Schnitte (zur Kalkulation)**
- **Genehmigungsstatik (zur Kalkulation)**

01.302.00
01.302.00.01

SICHERHEITS- UND BAUSTELLENEINRICHTUNG

Baustelleneinrichtung

HINWEIS

Herrichten der zugewiesenen BE-Flächen ist Sache des AN.

Durch den AG werden keine weiteren Flächen für die Baustelleneinrichtung außerhalb des Baufeldes zur Verfügung gestellt. Alle dadurch anfallenden Kosten sind in die Pauschale mit einzurechnen.

Bei der Erstellung von Lagereinrichtungen für flüssige Brennstoffe, Chemikalien und Anstriche hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass eine Boden- bzw. Grundwasserverschmutzung ausgeschlossen ist. Es dürfen keine Farbreste, Säuren, Laugen, Benzin oder Öle in die Abwasserkanäle oder ins Erdreich gegossen werden.

Der AN hat auf seine Kosten anfallenden Bauschutt und Abfälle ordnungsgemäß aus dem Baustellenbereich zu entfernen und zu beseitigen. Für das Sammeln des Schuttes und der Abfälle sind geeignete Sammelbehälter in ausreichender Anzahl im Baustellenbereich aufzustellen. Entsorgungsnachweise sind ohne gesonderte Anforderung bei der Bauüberwachung des AG vorzulegen.

Die schadlose und wasserrechtlich ordnungsgemäße Ableitung des Tagwassers im Baubereich ist Sache des AN. Anfallendes Tagwasser und dessen schadloses Ableiten ist durch den AN sicherzustellen und vorzunehmen und wird nicht gesondert vergütet.

Auf die besonderen Anforderungen zum Schutz gegen herumfliegende Abfälle und

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Baustoffe wird hingewiesen! (windexponiertes Glände) Abfallsammelbehälter und Baustofflager sind zu schützen. Eigenes Personal und Nachunternehmer sind entsprechend aktenkundig zu belehren.

01.302.00.01.001 **Baustelleneinrichtung AN erstellen, vorhalten, räumen**

Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers auf der durch den Bauherren eingerichteten Baustelle: Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. Entfernen von Einbauten des Auftragnehmers und sämtlichen Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen, soweit sie nicht gesondert in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:

- Lager- und Arbeitsplätze auf zugewiesenen Flächen
- Tagesunterkünfte nach Bedarf
- Hebezeuge, Maschinen, Geräte, Werkzeuge
- Schutzwände, Schutzdächer
- Begehbare Abdeckungen
- Provisorische Treppen außerhalb und innerhalb von Gebäuden einschl. Geländer
- Schutzgeländer und Umwehrungen
- Sammelstellen für Bauabfälle einschl. Entsorgung
- Verkehrssicherung im Bereich der eigenen Leistungen

Die bauherrenseitige Baustelleneinrichtung umfasst folgende Leistungen, die durch den Auftragnehmer mitgenutzt werden können:

- vollständige Einfriedung der Baustelle
- Baustromnetz mit Haupt-, Unter- und Steckdosenverteilern
- 2 Kranstellplätze einschl. Anschlussschrank mit Auslegung für TDK (22 und 26 kVA / 63 A)
- Baubeleuchtung
- Bauwassernetz mit Bauwasseranschluss und Entnahmestellen
- Baustraßen im Baugelände

Dem Auftragnehmer wird durch die örtliche Bauleitung eine Fläche für die Einrichtung seiner Lager- und Arbeitsplätze zugewiesen.

Die Pauschale gilt für alle im Leistungsverzeichnis enthaltenen Positionen und für die Dauer der eigenen Leistung.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.302.00.01 Summe Baustelleneinrichtung

01.302.00 Summe SICHERHEITS- UND BAUSTELLENEINRICHTUNG

01.302.02 ERDARBEITEN
BESONDERER TEIL - ERDARBEITEN
ZTV ERDARBEITEN

4. Mitgeltende Normen und Regeln

4.1. Allgemeines

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: ?oder gleichwertig?, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen, insbesondere gelten:

DIN 4094

Normenreihe: Baugrund - Felduntersuchungen

DIN 18127

Baugrund - Untersuchung von Bodenproben - Proctorversuch

DIN 18915

Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Bodenarbeiten

DIN EN 1997-1

Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 1: Allgemeine Regel

DIN EN 1997-1/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 1: Allgemeine Regeln

DIN EN 1997-2

Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 2: Erkundung und Untersuchung des Baugrunds

DIN EN 1997-2/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 2: Erkundung und Untersuchung des Baugrunds

DIN EN ISO 22476-2

Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Felduntersuchungen - Teil 2: Rammsondierungen

DVGW GW 315

Hinweise für Maßnahmen zum Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten
Herausgeber: Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.

FGSV 516

Merkblatt für die Verdichtung des Untergrundes und Unterbaues im Straßenbau
Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

FGSV 526

Merkblatt über den Einfluss der Hinterfüllung auf Bauwerke
Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

FGSV 535

M Geok E - Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues mit den Checklisten für die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues (C Geok E)
Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

FGSV 551

Merkblatt für Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen mit Bindemitteln
Herausgeber: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

RAL-RG 501/4
Aufbereitung von Böden - nicht kontaminiert - Gütesicherung

6. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das auf der Baustelle anfallende und nicht zum Verfüllen benötigte Aushubmaterial ist vom Auftragnehmer auf eine Deponie seiner Wahl abzutransportieren, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

Wird vom Auftraggeber eine Kippe als Zwischenlager oder Deponie vorgegeben, so ist das für die Angebotsabgabe verbindlich. Im Zuge der Bauausführung kann etwas anderes vereinbart werden.

Falls das Leistungsverzeichnis keine Festlegung enthält, ist über wieder verwertbares Aushubmaterial (z.B. Humus, Kies, Sand, Lehm, Natursteinmaterial) vor der Verfügung eine Vereinbarung zu treffen.

7. Angaben zur Ausführung

7.1. Allgemeines

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Der Auftragnehmer hat eine eventuell erforderliche Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Weil die Lage vorhandener Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Vermarkungen, Hindernisse und sonstiger Hindernisse vor der Ausführung der Arbeiten nicht angegebene werden kann, hat der Auftragnehmer das Vorhandensein und die Lage entsprechend Abschnitt 3 der ATV zu erkunden.

Falls erforderlich, ist das vorhandene Gelände vor Ausführung der Arbeiten gemeinsam von Auftragnehmer und Auftraggeber im Hinblick auf Lage und Höhe zu vermessen und das Ergebnis im Protokoll festzuhalten.

7.2. Erdarbeiten, Straßenaufbruch

Grasnarben und Oberbodenaushub sind nach Absprache mit dem Auftraggeber an geeigneter Stelle und auf geeigneter Lagerfläche getrennt zu lagern.

Auf der Baustelle wieder benötigter Oberboden ist in trapezförmigen Mieten, Höhe max. 1,50 m, zu lagern; die Böschungen sind abzugleichen. Die Mieten sind bei Bauvorhaben mit längerer Bauzeit mit Lippenblütlern zu bepflanzen.

Werden beim Aushub von der Leistungsbeschreibung abweichende Bodenverhältnisse angetroffen oder treten Umstände ein, durch die die vorgeschriebenen Aushubarbeiten nicht durchgeführt werden können, ist umgehend die Bauleitung zu verständigen.

Bei Auftreten von bindigem Boden im Bereich oberhalb der Gründungssohle ist vom Auftragnehmer rechtzeitig die Bauleitung zu verständigen und zu klären zunächst, ob eine Schutzschicht über der Gründungssohle verbleiben soll, wenn eine solche nicht bereits in der Leistungsbeschreibung gefordert worden ist. Ein Aufweichen der geplanten Gründungssohle, auch durch Niederschläge, ist unbedingt zu vermeiden.

Zur Herstellung des Planums der Baugrubensohle in homogenen bindigen Böden sind zur

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Vermeidung von Auflockerung glatte Baggerschaufeln zu verwenden.

Hat der Auftragnehmer die Lockerung des Bodens im Bereich der Gründungssohle zu vertreten, besteht für ihn kein Anspruch auf Vergütung für das Wiederherstellen der ursprünglichen Lagerungsdichte.

Bei feuchten bindigen Böden darf das Planum nicht nachträglich verdichtet werden, um ein Aufweichen zu vermeiden.

Entwässerungsmaßnahmen, zu denen der Auftragnehmer gemäß ATV DIN 18300 oder Vertrag verpflichtet ist, sind so auszuführen, dass der Baugrund und der zum Einbau bestimmte Boden nicht unzulässig durchfeuchtet wird. Werden die notwendigen zwischenzeitlichen Entwässerungsmaßnahmen unterlassen oder unsachgemäß ausgeführt oder werden die planmäßig herzustellenden Entwässerungsanlagen nicht rechtzeitig hergestellt, darf dadurch unbrauchbar gewordener Boden nicht verwendet werden und ist ggf. auszutauschen.

Bei Erdarbeiten in unmittelbarer Nähe von Bauwerken, Grenzbebauungen, Leitungen, Kabeln, Dränagen und Kanälen ist die Bauleitung sofort zu verständigen, wenn andere Verhältnisse angetroffen werden, als aus den Bestandsplänen zu ersehen ist. Von dieser Forderung wird auch nicht abgesehen, wenn die Situation vom Statik-Büro alternativ vorgesehen oder in Augenschein genommen worden ist.

Werden vorhandene Leitungen beschädigt, hat der Auftragnehmer sofort das zuständige Versorgungsunternehmen sowie die Bauleitung des Auftraggebers zu verständigen.

Bei Erdbauwerken und Hinterfüllungen ist darauf zu achten, dass der für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignete Boden oder Fels eingebaut wird. Bestehen berechnete Zweifel an der Verdichtungsfähigkeit von durch den Auftraggeber vorgegebenem Material, ist der Auftraggeber oder dessen Bauleiter zu informieren.

Kies- und Sandmaterial, das beim Aushub der Rohrleitungsgräben gewonnen wird und sich zur Auf- und Hinterfüllung der Rohrleitungen eignet, ist seitlich zur Wiederverwendung zu lagern.

Das Verdichten der Rohrleitungsauffüllungen und Hinterfüllungen durch Einschlämmen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, vor Verfüllung von Bauwerken zu prüfen, ob der zu verfüllende Raum frei von Bauschutt, Müll u. dgl. ist. Trifft das nicht zu, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Vor dem Wiedereinbau bauseitig gewonnenen Materials bzw. vor dem Verfüllen oder Überschütten mit vom Auftragnehmer beschafftem Material ist die Zustimmung des Auftraggebers bezüglich dessen Verwendbarkeit einzuholen. Nr. 3.11.2 DIN 18300 wird insoweit eingeschränkt

7.3. Rohrgrabenverfüllung

Für Rohrleitungen ist ohne besondere Vergütung die Oberfläche der Sohle von Abtrag und Auffüllung mit folgenden max. zulässigen Abmaßen herzustellen: Rohplanum +/- 5,0 cm, Feinplanum +/- 2,5 cm. Unter den Rohrleitungen ist das Feinplanum so genau herzustellen, dass das geforderte Gefälle der Leitungen erreicht wird.

Rohrleitungen sind während der Bauzeit gegen das Eindringen von Erde und Fremdkörpern zu sichern

7.4. Verkehrssicherung

Verkehrsbeschränkungen, die nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen in der übrigen Zeit aufgehoben werden (Beseitigen oder Ungültigmachen von Verkehrszeichen)

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Vor dem rechtzeitigen Aufstellen von Beschilderungen für Halteverbote sind aus Beweisgründen die Kennzeichen der im Bereich parkenden Fahrzeuge zu protokollieren.

Aufgrabungen, Baugruben und Gräben im Bereich von Flächen des Fahrzeugverkehrs sind in ausreichendem Abstand zu sichern.

Rot-weiße Warnbänder (Flutterbänder) dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

Behelfsmäßige Überfahrten in Grundstücke müssen rutschticher sein und die zu erwartenden Horizontalkräfte aufnehmen können.

Behelfsmäßige Fußgängerbrücken dürfen keine Stolper- oder Absturzgefährdungen aufweisen. Sie müssen auch für Behinderte und Rollstuhlfahrer nutzbar sein. Sie sind bei Aufgrabungen vor Hauseingängen, bei Querungen von Fußwegen sowie an absturzgefährdeten Stellen zu errichten.

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

8. Angaben zur Abrechnung

Bei einer Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschließlich der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

Im Leistungsverzeichnis aufgeführte Handschachtung wird nur für solche Leistungen vergütet, bei denen aus objektiven Gründen kein Bagger (auch kein Kleinbagger) eingesetzt werden kann (Engstellen, Leitungskreuzungen, Suchschachtung, Querschläge u.ä.).

Durch Verschulden des Auftragnehmers zu viel abgefahrene oder ausgehobene Aushubmassen sind durch gleichwertige Massen zu ersetzen; eine Vergütung dafür erfolgt nicht.

Werden verschiedene Bodenklassen in einer Leistungsposition ohne Angabe der Mengenverhältnisse der Bodenklassen zueinander ausgeschrieben, so ist in der im Auftragfall einzureichenden Urkalkulation das angenommene Mengenverhältnis anzugeben.

Durch unsachgemäßen Verbau, unzureichende Böschungen oder durch Witterungseinflüsse, mit denen im Allgemeinen zu rechnen ist, entstandene Mehrarbeiten werden nicht vergütet.

HINWEIS

Dem Auftragnehmer wird vom Gewerk Tiefbau / Freianlagen ein Bauplanum mit der Höhenlage -1.05 m übergeben.

Die Herstellung der Frostschrüzen / Randbalken erfolgt von diesem Planum aus auf niveaugerechten Auffüllungen und Sauberkeitsschicht in geschalter Form.

Im Anschluss ist die Fläche bis auf die geplanten Niveaus unterhalb der Bodenplatten aufzufüllen.

Dabei sind die erforderlichen Grundleitungen mit einzubauen.

Für die Beseitigung von Tagwasser gelten die vorgenannten Bestimmungen.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

01.302.02.15 FUNDAMENTAUSHUB / BODENEINBAU

01.302.02.15.001 **Frostschuttschicht,Mineralgemisch,d=bis25cm,Feinplanu
m**

Mineralgemisch, gebrochen, nachweislich frostsicheres
Material, als Frostschutz-/Bettungsschicht auf
Baugrundverbesserung liefern, profilgerecht lagenweise
einbringen und verdichten.

Herstellen des Feinplanums des Bauwerks.

Einbaudicke : i.M. 25 cm

Körnung : 0/32 mm

Feinkornanteil : max. 7 %

Verdichtungsgrad DPr. : 98%

Toleranz Planum : lt. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 1
zulässige Abweichung von der Sollhöhe : +/- 2 cm,

Menge: 2.800 m2 EP: GB:

01.302.02.15.002 **Fundamentaushub,Einzel-und Streifenf., Bkl.3-5,verf**

Boden ab Bauplanum für Einzel- und Streifenfundamente
profilgerecht lösen, einschl. Herstellen des Planums der
Sohle.

Massenansatz ist das Betonieren in Schalung mit
Arbeitsraum.

Das Aushubmaterial zur Wiederverwendung seitlich
lagern, das Fundament nach Fertigstellung ggf. hinter-
füllen.

Restaushubmaterial wird Eigentum des AN und ist zu
entsorgen.

Fundamentbreite : 0,6 bis 0,8 mm

Aushubtiefe : bis 0,2 m

Bodenklasse : 3 - 5

Fundamente Schlauchturm, Randbalken Bodenplatte

Menge: 25 m3 EP: GB:

01.302.02.15 Summe **FUNDAMENTAUSHUB / BODENEINBAU**

01.302.02.54 ROHRGRABEN- u. SCHACHTGRUBENAUSHUB M. VERFÜLLUNG

01.302.02.54.001 **Rohrgrabenaushub m.Verf.,Bkl.3-4,b.1,0m**

Rohrgraben- und Schachtaushub einschl. Verfüllung mit
seitlich gelagertem Aushubmaterial.

Die Rohrleitungszone mit steinfreiem Material auffüllen.

Verfüllung schichtweise verdichten.

In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten, wie zusätzli-
che Vertiefungen, Planie der Grabensohle, der Mehraus-
hub im Bereich der Schächte und der Arbeitsräume für
Rohrverbindungen sowie die Abfuhr und Entsorgung des
überschüssigen Bodenmaterials einzurechnen.

Die Rohrbettung und -umhüllung erfolgt durch das
Gewerk Entwässerungskanalarbeiten.

Grabenbreite : 0,6 bis 0,8 m

Verdichtungsgrad DPr : wie def. Bauplanum

Verformungsmodul EV 2 :

wie def. Bauplanum

Bodenklasse : 3 - 4

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Rohrgrabentiefe : bis 1,0 m vom übergebenen
Bauplanum (-1,05) aus

Menge: 265 m3 EP: GB:

01.302.02.54.002 **Wasserhaltung bis 5 m3/h**

Wasserhaltung für Fundamentgräben und -gruben bis zu
einer Pumpenleistung von 5 m3 Fördermenge mal 5 m
Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Einschl.
notwendiger Erdarbeiten (Splittbett, Drainschlauch, etc.)

Menge: 24 St EP: GB:

01.302.02.54.003 **Deponiegebühren, Baugrubenaushub**

Deponiegebühren für das Entsorgen des Baugrubenaus-
hubs.

Bodenklasse : 3 - 5

Menge: 215 m3 EP: GB:

01.302.02.54 Summe ROHRGRABEN- u. SCHACHTGRUBENAUSHUB M. VERFÜLLUNG.....

01.302.02.82 BODENVERSUCHE, PRÜFUNGEN

01.302.02.82.001 **Lastplattendruckversuch, Prüfprotokoll**

Prüfungen zur Ermittlung der Verdichtungs- bzw.
Tragfähigkeitswerte mittels Lastplattendruckversuch
durch unabhängigen Baugrundgutachter durchführen;
Prüfprotokolle in dreifacher Ausfertigung.
geforderter Verdichtungsgrad gemäß Einzelpositionen.

Menge: 5 St EP: GB:

01.302.02.82 Summe BODENVERSUCHE, PRÜFUNGEN

01.302.02 Summe ERDARBEITEN

01.302.09 ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN
BESONDERER TEIL -
ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN
ZTV ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN

4. Mitgeltende Normen und Regeln

4.1. Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung
einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale
Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische
Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug
genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: ?oder gleichwertig?,
immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen, insbesondere
gelten:

DIN 1986-100
Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke - Teil 100: Zusätzliche

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Bestimmungen zu DIN EN 752 und DIN EN 12056

DIN 4045
Abwassertechnik - Grundbegriffe

DIN 18920
Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

DIN EN 14457
Allgemeine Anforderungen an Bauteile, die bei grabenlosem Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen verwendet werden

AGI-Z1-TIB
Kanalstandhaltungs-, -sanierungsarbeiten - Anforderungen an Injektionen
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-Z5-TIB
Kanalisationssysteme in der Industrie - Qualitätssicherung bei Inliner-Verfahren mit Werkstoffen aus GFK und PE-HD
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-Z6-TIB
Kanalisationssysteme in der Industrie - Kanalanschlüsse; Detaillösungen
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

DWA-A 139
Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)

ATV-DVWK-M 143
Merkblattreihe: Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)

ATV-DVWK-A 157
Bauwerke der Kanalisation
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)

ATV-A 166
Bauwerke der zentralen Regenwasserbehandlung und -rückhaltung - Konstruktive Gestaltung und Ausrüstung
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)

DWA-M 167
Merkblattreihe: Abscheider und Rückstausicherungsanlagen bei der Grundstücksentwässerung; Einbau und Betrieb
Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)

RAL-GZ 961
Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen - Gütesicherung
Kanalbau

7. Angaben zur Ausführung

7.1. Allgemeines

Das nach Abschnitt 8.5.2 DIN EN 1610 für Verlegekorrekturen unzulässige "örtliche Herummurksen" ist nicht nur für die in der Norm genannten Arbeiten, sondern grundsätzlich unzulässig.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

7.2. Rohrverlegearbeiten

Nach dem Herstellen der Grund- und Kanalleitungen hat, soweit die örtlichen Vorschriften es bestimmen, eine Abnahme durch die zuständige Behörde zu erfolgen. Diese Abnahme ist vom Auftragnehmer rechtzeitig zu beantragen. Ohne Genehmigung der Bauleitung darf kein Bauteil verfüllt werden.

Rohrdurchgänge durch Fundamente und Wände sind äußerst sorgfältig auszuführen; soweit möglich und erforderlich, hat dies mit Spezial-Dichtmanschetten zu erfolgen.

Zur späteren Verbindung vorgesehene Rohrenden und -anschlüsse sind wasserdicht zu verschließen, einzumessen und an der Grabenoberfläche zu markieren.

Für Rohrleitungen ist ohne besondere Vergütung die Oberfläche der Sohle von Abtrag und Auffüllung mit folgenden max. zulässigen Abmaßen herzustellen: Rohplanum +/- 5,0 cm, Feinplanum +/- 2,5 cm. Unter den Rohrleitungen ist das Feinplanum so genau herzustellen, dass das geforderte Gefälle der Leitungen erreicht wird.

Rohrendungen sind während der gesamten Bauzeit gegen das Eindringen von Erde und Fremdkörpern zu sichern.

7.3. Verkehrssicherung

Verkehrsbeschränkungen, die nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen in der übrigen Zeit aufgehoben werden (Beseitigen oder Ungültigmachen von Verkehrszeichen)

Vor dem rechtzeitigen Aufstellen von Beschilderungen für Halteverbote sind aus Beweisgründen die Kennzeichen der im Bereich parkenden Fahrzeuge zu protokollieren.

Aufgrabungen, Baugruben und Gräben im Bereich von Flächen des Fahrzeugverkehrs sind in ausreichendem Abstand zu sichern.

Rot-weiße Warnbänder (Flutterbänder) dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

Behelfsmäßige Überfahrten in Grundstücke müssen rutschticher sein und die zu erwartenden Horizontalkräfte aufnehmen können.

Behelfsmäßige Fußgängerbrücken dürfen keine Stolper- oder Absturzgefährdungen aufweisen. Sie müssen auch für Behinderte und Rollstuhlfahrer nutzbar sein. Sie sind bei Aufgrabungen vor Hauseingängen, bei Querungen von Fußwegen sowie an absturzgefährdeten Stellen zu errichten.

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

8. Angaben zur Abrechnung

Die Wasserhaltung gemäß Abschnitt 6.5 DIN EN 1610 zählt zu den Besonderen Leistungen, ausgenommen Leistungen nach Abschnitt 4.1.10 DIN 18299

01.302.09.01

Grundleitungen Regenwasser

01.302.09.01.001

Stl-Nr.: S&P-GT_Muster_LV/8/02.01.0020.

PP - Kanalrohr DN 125 SN10

Kanalrohr aus PP

Position wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Nennweite: DN 125
Menge: 68 m EP: GB:

01.302.09.01.002 Stl-Nr.: S&P-GT_Muster_LV/8/02.01.0140.

PP - Kanalrohr-Bogen DN 125 SN10

Kanalrohr-Bogen aus PP

Position wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch:

Nennweite: DN 125
Winkel: bis 90°

Menge: 13 St EP: GB:

01.302.09.01.003 Stl-Nr.: S&P-GT_Muster_LV/8/02.01.0200.

PP - Kanalrohr-Abzweig DN 125 SN10

Kanalrohr-Abzweig aus PP

Position wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch:

Nennweite: DN 125
gleich oder reduziert
Winkel: 45° bis 90°

Menge: 2 St EP: GB:

01.302.09.01.004 **PP - Kanalrohr-Muffenstopfen DN 125 SN10**

Kanalrohr-Muffenstopfen aus PP

Position wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch:

Nennweite: DN 125

Menge: 11 St EP: GB:

01.302.09.01.005 **Bodenplattendurchführung DN 100**

Bodenplattendurchführung
für den Anschluss von Kunststoffrohren mit
Steckverbindung
- mit zusätzlichem Folienflansch zur Anbindung von
Dichtungsbahnen
- dicht gegen drückendes Wasser
- gasdicht
- Radondicht
- Einsatz in noch zu erstellenden Bodenplatten aus
WU-Beton
(Weiße Wanne).
- mit PP-Vollwandrohr mit Steckmuffe
- umlaufendes Dichtelement aus EPDM,
- Rohrlänge 500 mm,
- Folienflansch umlaufend ca. 160 mm,
mit Polyurethan-Klebe-/Dichtmaterial zur Verklebung
des
Folienflansches,

Nennweite: DN 100

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Fabrikat/Typ: Doyma/HKD KG 2000-Bodenelement
oder gleichwertig

Menge: 6 St EP: GB:

01.302.09.01 Summe Grundleitungen Regenwasser

01.302.09.02 Grundleitungen Schmutzwasser

01.302.09.02.001 Stl-Nr.: S&P-GT_Muster_LV/8/02.01.0010.

PP - Kanalrohr DN 100 SN10

Kanalrohr aus PP
zur Entwässerung außerhalb von Gebäuden
- Hochlastkanalrohr
- mit einseitiger Muffe
- hergestellt nach DIN EN 14758-1
- für Erdverlegung
- chemische Beständigkeit pH 2 – pH 12
- mit Lippendichtung
Material: Polypropylen (PP),
Ausführung: Rohrleitung
auch Passlängen
Ringsteifigkeit: SN 10
Verlegung: im Erdreich, im Sandbett /in Bodenplatte
Verbindung: Steckmuffe
Nennweite: DN 100
liefern, ablagern und im geeignetem Gefälle höhen-
und fluchtgerecht verlegen, einbauen gemäß DIN EN
1610, beim Einbau sind die Vorschriften des
Herstellerwerkes zu beachten.
Öffnungen sind während der Bauzeit dicht zu
verschließen.

Menge: 210 m EP: GB:

01.302.09.02.002 Stl-Nr.: S&P-GT_Muster_LV/8/02.01.0130.

PP - Kanalrohr-Bogen DN 100 SN10

Kanalrohr-Bogen aus PP
zur Entwässerung außerhalb von Gebäuden
- Hochlastkanalrohr
- mit einseitiger Muffe
- hergestellt nach DIN EN 14758-1
- für Erdverlegung
- chemische Beständigkeit pH 2 – pH 12
- mit Lippendichtung
Material: Polypropylen (PP),
Winkel: von 15° bis 90°
Ausführung: Bogen
Ringsteifigkeit: SN 10
Verlegung: im Erdreich, im Sandbett/in Bodenplatte
Verbindung: Steckmuffe
Nennweite: DN 100
Winkel: bis 90°
liefern, ablagern und im geeignetem Gefälle höhen-
und fluchtgerecht verlegen, einbauen gemäß DIN EN
1610, beim Einbau sind die Vorschriften des
Herstellerwerkes zu beachten.
Öffnungen sind während der Bauzeit dicht zu
verschließen.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Menge: 70 St EP: GB:

01.302.09.02.003 Stl-Nr.: S&P-GT_Muster_LV/8/02.01.0190.

PP - Kanalrohr-Abzweig DN 100 SN10

Kanalrohr-Abzweig aus PP
zur Entwässerung außerhalb von Gebäuden

- Hochlastkanalrohr
- mit einseitiger Muffe
- hergestellt nach DIN EN 14758-1
- für Erdverlegung
- chemische Beständigkeit pH 2 – pH 12
- mit Lippendichtung

Material: Polypropylen (PP),

Winkel: von 45° bis 90°

Ausführung: Abzweig
gleich oder reduziert

Ringsteifigkeit: SN 10

Verlegung: im Erdreich, im Sandbett/in Bodenplatte

Verbindung: Steckmuffe

Nennweite: DN 100
gleich oder reduziert

Winkel: 45° bis 90°

liefern, ablagern und im geeignetem Gefälle höhen-
und fluchtgerecht verlegen, einbauen gemäß DIN EN
1610, beim Einbau sind die Vorschriften des
Herstellerwerkes zu beachten.

Öffnungen sind während der Bauzeit dicht zu
verschließen.

Menge: 17 St EP: GB:

01.302.09.02.004 Stl-Nr.: S&P-GT_Muster_LV/8/02.01.0300.

PP - Kanalrohr-Muffenstopfen DN 100 SN10

Kanalrohr-Muffenstopfen aus PP
zum Verschließen von Entwässerungsrohrleitungen
außerhalb von Gebäuden

- für Hochlastkanalrohr
- hergestellt nach DIN EN 14758-1
- für Erdverlegung
- chemische Beständigkeit pH 2 – pH 12

Material: Polypropylen (PP),

Ausführung: Muffenstopfen

Ringsteifigkeit: SN 10

Verlegung: im Erdreich, im Sandbett

Verbindung: Steckmuffe

Nennweite: DN 100

Menge: 25 St EP: GB:

01.302.09.02.005 **Bodenplattendurchführung DN 100**

Bodenplattendurchführung
für den Anschluss von Kunststoffrohren mit
Steckverbindung

- mit zusätzlichem Folienflansch zur Anbindung von
Dichtungsbahnen
- dicht gegen drückendes Wasser
- gasdicht
- Radondicht
- Einsatz in noch zu erstellenden Bodenplatten aus

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

WU-Beton
(Weiße Wanne).
- mit PP-Vollwandrohr mit Steckmuffe
- umlaufendes Dichtelement aus EPDM,
- Rohrlänge 500 mm,
- Folienflansch umlaufend ca. 160 mm,
mit Polyurethan-Klebe-/Dichtmaterial zur Verklebung
des
Folienflansches,

Nennweite: DN 100

Fabrikat/Typ: Doyma/HKD KG 2000-Bodenelement
oder gleichwertig

Menge: 33 St EP: GB:

01.302.09.02 Summe Grundleitungen Schmutzwasser

01.302.09.03 Grundleitungen kolloide Abwässer

01.302.09.03.001 Stl-Nr.: S&P-GT_Muster_LV/8/02.01.0010.

PP - Kanalrohr DN 100 SN10, verschweißt

Kanalrohr aus PP
zur Entwässerung außerhalb von Gebäuden
- Hochlastkanalrohr
- mit einseitiger Muffe
- hergestellt nach DIN EN 14758-1
- für Erdverlegung
- chemische Beständigkeit pH 2 – pH 12
- mit verschweißter Muffe (gesonderte Position)

Material: Polypropylen (PP),
Ausführung: Rohrleitung
auch Passlängen

Ringsteifigkeit: SN 10
Verlegung: im Erdreich, im Sandbett /in Bodenplatte
Verbindung: Steckmuffe
Nennweite: DN 100

liefern, ablagern und im geeignetem Gefälle höhen-
und fluchtgerecht verlegen, einbauen gemäß DIN EN
1610, beim Einbau sind die Vorschriften des
Herstellerwerkes zu beachten.
Öffnungen sind während der Bauzeit dicht zu
verschließen.

Menge: 46 m EP: GB:

01.302.09.03.002 **Zulage für Rohrverschweißung DN 110**

Zulage zur Rohrleitung für die Verschweißung von Kanal-
Freispiegelleitungen aus Polypropylen KG 2000 gemäß
'DIN EN 14758.

Incl. Liefern von Schweißringen DN 110 mit
DIBt-Zulassung, einschließlich Herstellung der
Schweißverbindung mittels
Multi-Voltage-Schweißverfahren. Rohrverschweißung für
Muffe-/Spitzende Verbindung.

Ausführung nur durch unterwiesene Schweißer mit
Schulungszertifikat.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Schweißring, z.B. Fabr. SABUG, IP-plus Schweißring
oder gleichwertiger Art.

Menge: 41 St EP: GB:

01.302.09.03.003 Anschluss an bauseitige Rinnen in der Fahrzeughalle DN 100Anschluss an bauseitige Rinnen in der Fahrzeughalle
mit Übergang auf PE-Rohr, PVC-U,
einschließlich aller Leitungsanpassarbeiten,
Nebenarbeiten und Kleinmaterialien.
Anschlußsmuffe verschweißen (gesonderte Position)
Anschluss bis DN 100

Menge: 4 St EP: GB:

01.302.09.03 Summe Grundleitungen kolloide Abwässer**01.302.09.05 Leerrohre Gebäudetechnik****01.302.09.05.001 Bodendurchführung/Endpackung, DN 150, Elektro**Bodendurchführung mit Spezialbeschichtung für
zuverlässige Abdichtung liefern und lagegerecht gemäß
Herstellervorgaben in WU-Betonbodenplatte einbauen.
Endpackung zum Einbetonieren, inkl. gas- und
wasserdichten Verschlussdeckel (bis 1 bar).
Einsch. flexibles, innen glattes Spiralschlauch, unter dem
Gebäude hervor bis zur Leistungsgrenze führen und dort
systemgerecht an Leerrohrsystem anschließen
Endpackung zum bündigen Einbetonieren in Wände oder
Decken.
Paketbildung durch Zusammenstecken des Nut- und
Federrahmens zu Paketen gemäß Planung.Rohrbündel : 1 x 3-zügig
 : 2 x 2-zügig
Bodenplattenstärke : 300 mm.
Fabrikat : Hauff-Technik
 KES-M150-KVB mit Spiralschlauch
 Hateflex 14150
 oder glw.

Menge: 7 St EP: GB:

01.302.09.05.002 Einsparten Gebäudeeinführung 110 mm TrinkwasserGebäudeeinführung
für Versorgungsleitungen,
- Einsparten (eine Medienleitung)
- bei nicht unterkellerten Gebäuden
- mit druckwasserdichter, umlaufender Vierstegdichtung:
- Außenabdichtung zum Beton: 10 barLieferumfang:
- Aufstellvorrichtung mit Standfußverlängerung
- Dichtung zum bodenplattenbündigen Einbau
- flexibles Leerrohrsystem
- Innendurchmesser: 101 mm
- Radius: 1000 mm
- inkl. Schlauchverbinder 110

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 **NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA**
01.302 **ROHBAUARBEITEN**

Übertrag €

Installationsset bestehend aus:
- Leerrohraufsatz ID 100, ca. 25 cm
- Dichteinsatz Universal stufenlos einstellbar
18-65 mm oder blind
- Abschlussstopfen stufenlos einstellbar 18-65 mm oder
blind

Medium: für Trinkwasserleitung
Durchmesser: 110 mm (außen)
Länge: 6 m

einschl. Quellvergussmörtel
für das Eingießen von Hauseinführungen

Fabrikat/Typ: Kraso/BKP-Boden 110 1-fach
oder gleichwertig

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.09.05.003 **Mehrparten Gebäudeeinführung 110 mm Brauchwasser**

Gebäudeeinführung
für Versorgungsleitungen,
Position wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch:
- Mehrparten (zwei Medienleitungen)

Medium: Brauchwasser
Durchmesser: 2x110 mm (außen)
Länge: 2x9 m

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.09.05.004 **Einsparten Gebäudeeinführung Sondenleitung DN 200**

Gebäudeeinführung
für den Anschluss an das Erdwärmenetz
- Einsparten (eine Medienleitung)
- bei nicht unterkellerten Gebäuden
- mit druckwasserdichter, umlaufender Vierstegdichtung:
- Anschluss mit KG-Rohr möglich

Lieferumfang:
- Aufstellvorrichtung
- Dichtung zum bodenplattenbündigen Einbau
- Bogen aus PVC, Biegeradius: 800 mm
- Leerrohraufsatz aus KG 2000
- inkl. Bauzeitschutzdeckel

Verwendung: für Soleleitung
Nennweite: DN 200 mm (außen)
Höhe: 1,30 m
Länge: ca. 1 m

einschl. Quellvergussmörtel
für das Eingießen von Hauseinführungen

Fabrikat/Typ: Kraso/BKP-Boden NFE-Basis-DN 200
oder gleichwertig

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Menge: 2 St EP: GB:

01.302.09.05 Summe Leerrohre Gebäudetechnik

01.302.09.06 Kanäle, Rohrbettungen, Markierungen

01.302.09.06.001 Sand zum Einbau als Rohrleitungszone

Sand anliefern und in Rohrgraben einbringen
- Einbau als Bettungszone und Rohrleitungszone nach
DIN 1610
- seitliches Unterstopfen Rohraufleger
- Seitenverfüllung und Rohrüberdeckung
- einbauen und verdichten
Verdichtungsgrad : DPr=97% Proctordichte
Schichtdicke : bis 0,4 m
Körnung : bis 2 mm

Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens,
gemessen in der Achse der Leitung.

Menge: 50 m³ EP: GB:

01.302.09.06.002 PVC-Warnband, breit

PVC-Warnband "breit", über der Leitungszone (inkl.
Hausanschlussleitungen), nach dem Verdichtungspro-
zess außerhalb des Gebäudes (1,0 m bis zur
Leistungsgrenze) auslegen.
Farbe : nach Erfordernis

Menge: 25 m EP: GB:

01.302.09.06 Summe Kanäle, Rohrbettungen, Markierungen

01.302.09.21 Einbauteile, Rinnen

01.302.09.21.001 Bodenablauf DN 100 Gusseisen mit Abdichtung

Bodenablauf DN 100 komplett
bestehend aus:
- Grundkörper
- Aufsatzstück
- Geruchverschluss
- Geruchstopp
- Rost
geprüft nach DIN EN 1253

Grundkörper
Material: Gusseisen mit Anstrich
Baustoffklasse: A1 nicht brennbar
Nennweite: DN 100
Ablaufleistung: 2,0 l/s
Gewicht: ca.9,0 kg

Stutzenneigung: 90°
- mit Pressdichtungsflansch
- mit Bauzeitendeckel
- mit Halterand und Erdungsanschluss
- Aussparungsmaße ca.320x1800 mm

Aufsatzstück / Zwischenstück
höhenverstellbar

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 **NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA**
01.302 **ROHBAUARBEITEN**

Übertrag €

mit angespritztem Kunststoffvlies für Verbundabdichtung

Material: Kunststoff
Stutzendurchm.: 125 mm
Verstellbereich: 40-100 mm
Gewicht: ca.2,0 kg

Geruchsverschluss
- bestehend aus Glocke und Staurohr
Nennweite: DN 100

Rauch- und Geruchstopp
- aus Gummi
- in Verbindung mit zuvor beschriebenen Geruchsverschluss

Schlitzrost
- verschraubt
- rutschhemmend Klasse C
Material: Edelstahl
Belastungsklasse: K3
Abmessungen: ca.140x140 mm

Einbauort: in Bodenplatte

einschl. Anschluss an das Abwasser-/Grundleitungsnetz

Der komplette Bodenablauf ist zu liefern und zu montieren, außer das Aufatzstück mit Rost. Dies ist dem Bauherren bzw. seinem Vertreter zur späteren Montage des TGA-Gewerkes zu übergeben

Fabrikat/Typ: ACO/ Passavant
oder gleichwertig

angebotenes
Fabrikat/Typ:'.....'

Menge: 7 St EP: GB:

01.302.09.21.002 **Mauerkragen aus EPDM, DN 100**

Mauerkragen aus EPDM,
für zuvor beschriebene Bodenabläufe
- dicht gegen drückendes Wasser
- dicht gegen diffundierende Medien wie Gase (z. B. Radon)
und Kohlenwasserstoffverbindungen (Öl, Benzin)
- Nennweite bis DN 100,
als grundwasser- und radondichte Bodendurchführung einbringen auf das einzubetonierende Rohr aufziehen, mit Spannband befestigen und in die Schalung positionieren.

Menge: 7 St EP: GB:

01.302.09.21 Summe Einbauteile, Rinnen

.....

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.09.90 Sonstige Leistungen

01.302.09.90.001 **Druckprüfung Entwässerungsleitungen und Schächte**
Dichtigkeitsprüfung Entwässerungsleitungen

Druckprüfung der neuen Entwässerungsleitungen durchführen, einschl. liefern, aufbauen, vorhalten und abbauen
aller benötigten Geräte, incl. Erstellen eines Prüfprotokolls.
Die Druckprüfung ist vor Öffnen der Zu- und Abläufe durchzuführen.
Die Prüfung ist nach DIN 1986 und DIN EN 1610 durchzuführen.
Die Druckprobe erfolgt entsprechend Baufortschritt und ist vor Prüfbeginn mit dem AG abzustimmen.
Die Kosten für das Abdichten der Rohröffnungen und deren Sicherung sind in die Einheitspreise einzurechnen.

einschl. Protokollierung je Prüfabschnitt. Prüfmaterial Bauwasser wird bauseits bereitgestellt und ist nach erfolgter Prüfung schadlos zu beseitigen.

Prüfung umfasst die gesamte ausgeschriebene Entwässerungsanlage auch in Teilabschnitten bis 20 Stück.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.302.09.90.002 **Abwasserleitung durchspülen, Hochdruck, Befahrung Video**

vorbeschriebenes Abwasserkanal- oder -leitungssystem mit Hochdruckspülgerät komplett durchspülen. Einschl. Bereitstellung Spülwasser und Entsorgung Spülgut / -wasser.

Befahrung der Leitungen mit Videosystem zur Dokumentation von Lage und Gefälle mit Protokollierung. Übergabe an AG und Fachplaner in Dateiform auf Datenträger.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.302.09.90 Summe Sonstige Leistungen

01.302.09 Summe ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN

01.302.12 **MAURERARBEITEN**
ZTV - Mauerarbeiten
ZTV Mauerarbeiten

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18330 - Mauerarbeiten.

Für Abdichtung gegen Bodenfeuchte für die waagrechte Abdichtung in oder unter Wänden gilt Abschnitt 3.2.1 der DIN 18336 - Abdichtungsarbeiten - und gleichwertig

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Abschnitt 7.2 von Teil 4 der DIN 18195.

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:
DIN 18 451 - Gerüstbauarbeiten

Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

DIN 1025 - Normenreihe Teil 1 bis Teil 5: Warmgewalzte I-Träger
DIN 1045 - Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton (teilweise neu: Tragwerke aus Beton und Stahlbeton)
DIN 1053-3 - Mauerwerk; Bewehrtes Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
DIN 1053-4 - Mauerwerk - Teil 4: Fertigbauteile
DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise
DIN 4242 - Glasbaustein-Wände; Ausführung und Bemessung
DIN 4795 - Nebenluftvorrichtungen für Hausschornsteine
DIN 18100 - Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172
DIN 18515 - Außenwandbekleidungen
DIN 18530 - Massive Deckenkonstruktionen für Dächer; Planung und Ausführung
DIN EN 771-T 6 - Festlegungen für Mauersteine - Natursteine
DIN EN 772-T 7 - Prüfverfahren für Mauersteine - Bestimmung der Wasseraufnahme von Mauerziegeln für Feuchteisolierschichten durch Lagerung in siedendem Wasser
DIN EN 1051-1 - Glas im Bauwesen - Glassteine und Betongläser - Teil 1: Begriffe und Beschreibungen
DIN EN 13384 - Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren

Deutscher Naturwerkstein-Verband e.V. (DNV):

DNV BTI 1.1- Massiv- und Verblendmauerwerk

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2.2 Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Stein-/Ziegelpakete sind bei der Anlieferung auf Paletten, Bohlengelege oder Ähnlichem abzusetzen und zu lagern.

Auf der Baustelle lagernde Baustoffe, auch Steine und Ziegel, sind durch Abdecken mit Folie, Planen oder dergleichen gegen Niederschläge zu schützen.

Steine/Ziegel unterschiedlicher Festigkeitsklassen, Rohdichte und Wärmeleitfähigkeit sind auf der Baustelle eindeutig gekennzeichnet und getrennt zu lagern.

2.3 Angaben zur Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Wände dürfen nur aus dem in der Leistungsbeschreibung, dem Standsicherheitsnachweis und den Ausführungszeichnungen angegebenen Steinen

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

ausgeführt werden. Mischmauerwerk, auch durch verwenden einzelner von den Vorgaben abweichender Steine ist unzulässig.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.

Sofern Passstücke lieferbar sind, sind diese grundsätzlich zu verwenden, wenn große Formate zum Einsatz kommen.

Wenn Steine für Passstücke getrennt werden müssen, ist das Trennen nur durch materialgerechte Verfahren, z.B. Sägen zulässig.

Mauerwerksteile der tragenden und aussteifenden Wände sind grundsätzlich gleichzeitig im Verband hochzuführen, sofern nicht anderes vereinbart wird.

Brüstungsmauerwerk ist stets gleichzeitig mit dem Wandmauerwerk aufzumauern.

Nicht tragende innere Trennwände, die nicht zur Gebäudeaussteifung herangezogen werden, sind grundsätzlich erst nach Fertigstellung des Rohbaus einzubauen, soweit baustellenbezogen nichts anderes festgelegt ist. Im Regelfall bleibt die Wahl der starren Wandanschlüsse (Nut, Verzahnung, Anker) dem Auftragnehmer überlassen. Werden bei Stumpfstoßtechnik Flachstahllanker eingebaut, so sind sie grundsätzlich mit einer Einzellänge von 30 cm und im Abstand von maximal 25 cm mittig in die Lagerfuge einzubauen.

Nicht tragende innere Trennwände dürfen auch nach Fertigstellung und Ingebrauchnahme dauerhaft keinen Belastungen aus Deckenplatten, Unterzügen, Balken und dergleichen ausgesetzt werden. Deshalb ist ein starrer Anschluss der Wand an Decke, Unterzug, Balken oder dergleichen unzulässig. Ein gleitender Anschluss ist auszubilden.

Die Ausführung von Stoßfugen hat grundsätzlich nach DIN 1053-1 oder den Herstellervorschriften zu erfolgen. Das Schließen breiterer Stoßfugen durch nachträgliches Ausmörteln gilt insbesondere bei Außenwänden aus hochdämmenden Steinen als schwerwiegender Mangel.

Der Mörtelauftrag hat grundsätzlich nach DIN 1053 und vorrangig nach den Angaben der Mauersteinhersteller zu erfolgen. Letzteres gilt insbesondere bei Dünnbettmörteln.

Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut materialgerecht zu beseitigen.

Mauersteinversetzungsgeräte ("Deckenkräne") dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung/ Statik eingesetzt werden, es sei denn, die Decken haben ihre projektierte Tragfähigkeit erreicht und die zulässigen Einzellasten werden durch das Gerät nicht überschritten.

Bei Arbeiten mit Schussapparaten gilt die UVV (BGV D 9) uneingeschränkt. Die Arbeiten dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung durchgeführt werden. Die Genehmigung soll schriftlich erteilt werden; sie ist auf bestimmte Bauteile, Räume und Zeiten zu beschränken.

Lose Ausblühungen sind durch trockenes Bürsten (keine Metallbürsten) zu beseitigen.

Bei Arbeitsunterbrechungen und bei Regen ist das Mauerwerk abzudecken.

Das Mauerwerk ist vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind zu schützen.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.

Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.

Abtreppungen in horizontalen Mauerwerksdichtungen - auch im Bereich zweischaliger Wände - sind nur über ausgerundete Mörtelkehlen und -kanten zu führen.

Zweischalige Haustrennwände müssen zur Vermeidung von Körperschallübertragung an jeder Stelle - auch im Bereich der Deckenaufleger und der Brandwände über der Dachhaut - schalltechnisch entkoppelt sein. Um das Eindringen von Deckenbeton in die Hohlräume zu verhindern, sind die Fugen mit Folie abzudecken, falls eine Abmauerung nicht ausreichend ist. Die Folie ist nach Erhärten des Betons zu entfernen. Dämmungen sind beim Aufmauern fortlaufend einzubauen. Beim Abstreichen des Mörtels darf dieser nicht in den Zwischenraum fallen; nach Möglichkeit sind Dünnbettfugen auszubilden.

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.).

Rücklagemauerwerk für Dichtungen gegen drückendes Wasser, welches wieder abubrechen ist, darf nur in Mörtel der Normalmörtel-Qualität NM I gemauert werden. Wird auf der wasserabgewandten Seite der vertikalen Dichtung konstruktives Mauerwerk erstellt, so ist zwischen Dichtung und Mauerwerk ein 5 cm breiter Zwischenraum zu belassen, der beim Aufmauern schichtweise mit NM III der Druckfestigkeit M 10 (gemäß DIN EN 998-2 und DIN V 18580) zu verfüllen und vorsichtig zu verdichten ist.

Balkenköpfe und andere Bauteile aus Holz, die in Mauerwerk einbinden, sind grundsätzlich mit einem chemischen Holzschutz nach DIN 68800 zu versehen.

Vor dem Einmauern von Badewannen und Duschwannen ist das Vorhandensein des Potentialausgleichs bzw. der Erdung zu überprüfen.

Installationsschächte dürfen erst nach Freigabe durch die Bauleitung geschlossen werden.

Bei Frost, auch unter Beachtung von Abschnitt 9.4 DIN 1053-1, darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers gemauert werden

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

2.3.2 Ziegelmauerwerk

- nicht vorhanden

2.3.3 Kalksandsteinmauerwerk

Außenecken von Außenwänden sind immer miteinander zu verzahnen.

2.3.4 Mauerwerk aus Betonsteinen

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

- nicht vorhanden

2.3.5 Mauerwerk und Bauteile aus Porenbeton

- nicht vorhanden.

2.3.6 Natursteinmauerwerk

- nicht vorhanden

2.3.7 Sichtmauerwerk und Verblendschalen

Steine und Ziegel für Verblend- und Sichtmauerwerk sind vor Transportschäden zu bewahren. Der Einbau von beschädigten oder verschmutzten Steinen und Ziegeln ist unzulässig.

Das Auskratzen von nachträglich zu verfugendem Mauerwerk darf bei Lochziegeln nicht bis zur Lochung erfolgen. Das Auskratzen der Fugen soll mit einem Fugenkratzzholz erfolgen. Spitze Gegenstände, z.B. Bauklammern, dürfen dafür nicht verwendet werden. Ein spärlicher Mörtelauftrag, durch den das Auskratzen der Fugen erspart werden sollte, ist unzulässig,

Die freien Enden von Drahtankern bei zweischaligem Mauerwerk sind bis zum Anbringen der Wärmedämmung und dem Aufmauern der Verblendung an der Außenseite der tragenden Schale um 90° abzubiegen, damit diese keine Verletzungsgefahr darstellen können.

Auf Verlangen des Auftraggebers sind Muster vorzulegen. Dabei gilt das Vorlegen von Mustern der Hersteller analog zu den Regelungen von ATV anderer Gewerke als Nebenleistung. Das Anlegen von Musterflächen durch den Auftragnehmer auf Anforderung des Auftraggebers gilt dagegen als Besondere Leistung, falls die Musterfläche nicht als Teil der endgültigen Leistung verwendet werden kann.

Sichtmauerwerk ist je nach Einbauort und nach Absprache mit der Bauleitung gegen Verschmutzung zu schützen. Im Sockelbereich ist i.d.R. eine Folie für die Bauzeit dauerhaft zu befestigen und nach Abschluss der Putzarbeiten zu beseitigen.

Bei Verblend- und Sichtmauerwerk sind grundsätzlich alle benötigten Ziegel oder Steine für das gesamte Bauwerk, oder, nach Absprache mit dem Auftraggeber, mindestens für zusammenhängende Bauabschnitte, gemeinsam zu bestellen und anzuliefern, um Farbunterschiede zu vermeiden. Bei der Verarbeitung sind Ziegel oder Steine aus mindestens 4 Paketen gleichzeitig zu entnehmen und zu mischen.

Sichtmauerwerk aus Mauerziegeln oder künstlichen Steinen ist im regelmäßigen Verband - wenn nicht anders festgelegt - nach Wahl des Auftragnehmers auszuführen. Die verwendeten Steine oder Ziegel müssen einer einheitlichen Sortierung angehören. Auf eine gleichmäßige Ausbildung der Fugen sowie der Stein- und Ziegelkanten ist zu achten. Das gilt auch für bestehende Wände nur aus Sichtmauerwerk.

Fugenglattstrich ist nach dem Ansteifen, aber noch im verformungsfähigen Zustand, des Mörtels mittels eines Kunststoffschlauchs (Durchmesser ca. 1,5- bis 2-fache Fugenbreite), eines Holzspatels oder eines Fugeisens durchzuführen. Um ein gleichmäßiges Farbbild der Fugen zu erhalten, ist Werkmörtel gleicher Zusammensetzung zu verwenden.

Beim nachträglichen Verfugen ist Fertigfugenmörtel zu verwenden, der einen Zusatz für das Wasserrückhaltevermögen enthalten sollte.

Sichtbare Schnittflächen von Steinen sind unzulässig.

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen und bei Regen ist das Mauerwerk abzudecken; es muss auch vor Spritzwasser von den Arbeitsbühnen der Gerüste geschützt werden, falls diese nicht aus durchlässigem Material bestehen.

Nach der Fertigstellung ist das Mauerwerk vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind zu schützen.

Das Mauerwerk ist nach entsprechender Mörtelabbindezeit unverzüglich zu säubern.

2.3.8 Stürze

Stürze sind so abzusteifen, dass sie beim Betonieren von Decken u.ä. nicht aus ihrer Lage gedrückt werden können oder unzulässigen Belastungen vorübergehend ausgesetzt sind.

Fertigstürze müssen mindestens 11,5 cm Auflager auf jeder Seite haben. Die Auflager sind mit Mörtel herzustellen.

2.3.9 Decken

Bei massiven Dachdecken (bzw. bei Geschossdecken nach Absprache mit der Bauleitung) sind zur Vermeidung der Kantenpressung ca. 3 cm breite und 2 cm hohe Dämmstreifen raumseitig anzubringen.

Falls in zu verputzenden Außenwänden für das Auflager von Stahlbeton-Dachdecken kein Gleitlager erforderlich ist, sind diese durch Rückverankerungen an der Innenseite der Außenwände anzuschließen, um die Gefahr konstruktionsbedingter Aufschüsselungen und Risse zu minimieren.

2.4 Preisinhalte

Ergänzend zu Nr. 4.1 DIN 18330 gelten als Nebenleistungen:

- Das Einbinden und Verankern von Zwischenwänden mit den anschließenden Böden, Wänden und Decken.
- Das Glätten aller Flächen für die waagrechten Mauerwerksabdichtungen mit reinem Zementmörtel.
- Das Ausgleichen der Deckenaullager oder der Trennwände mit Steinen anderer Formate (das Problem der Kantenpressung beachten).
- Schutzmaßnahmen für Sichtmauerwerk.
- Das Entfernen belassener Abdeckungen und Umwehungen von Öffnungen nach Aufforderung durch die Bauleitung.
- Das Entfernen von Halterungen für Konsolgerüste.
- Das Mitbenutzen von Gerüsten des Auftragnehmers während dessen Tätigkeitszeitraumes durch andere Auftragnehmer, sofern keine Behinderungen entstehen.
- Das Einlegen der Dämmstreifen zum Anschluss unbelasteter Trennwände an Decken.
- Das provisorische Abdecken von Trennfugen.
- Hilfsabsteifungen und Hilfsschalungen für Stürze und Decken.
- Mehrbreiten der horizontalen Mauerwerksdichtung zum Anschluss anderer Bahnen.
- Das Hinterfüllen von ausgeschriebenen Fugen, das Reinigen, Vorbehandeln und das Begradigen der Ränder ggf. durch Abkleben.

Das sachgemäße Dichten der ausgeschriebenen Feuerschutz-Bauteile an den Baukörper ist in den Preis einzurechnen.

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehungen zählen auch deren

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Abschluss der eigenen Arbeiten.

2.5 Abrechnungshinweise

Die Abrechnung von Schüttgütern, z.B. losen Schüttungen, nach dem Raummaß erfolgt nach dem Volumen der Schüttgüter am Einbauort. Wenn die Ermittlung der Menge am Einbauort nicht möglich ist, erfolgt die Abrechnung nach dem nachgewiesenen Aufmaß in den Transportmitteln, z.B. durch den Nachweis der verbrauchten Säcke und dem darauf angegebenen Volumen des Inhalts

Werden Durchbrüche oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton nach Längenmaß ausgeschrieben, so gilt als Aufmaß die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge. Gleiches gilt, wenn die Ausschreibung nach Stück unter Angabe der Fläche oder Größe erfolgt. Technisch notwendige Zwischenschnitte können nicht gesondert berechnet werden.

Hinweis Mauerarbeiten

In den nachfolgenden Positionen betreffen die Leistungen zur Herstellung des Mauerwerks für Innen- und Außenwände.

Es gelten erhöhte Anforderungen an den Schallschutz. Bei der Erstellung von Gebäudetrennwänden ist auf entsprechende Schallentkopplung zu achten.

01.302.12.01

Außenwände, Innenwände

01.302.12.01.001

KS-MW, 20-2,0; DM, AW, d=24,0 (EG/OG), 00-WA03, 01-WA05

Kalksandstein-Mauerwerk der Außenwand nach DIN 1053-1 als Rezeptmauerwerk oder nach Zulassung herstellen ggf. mit Stoßfugenvermörtelung gem. Herstellervorschrift.

In die Position sind ggf. nötige Zuschnittarbeiten, Rüstungen, Hub und Versetzwerkzeuge nach Ermessen des AN mit einzukalkulieren. In Abhängigkeit des Steinformates ist das Herstellen der ggf. erforderlichen Kimmschicht mit in die Pos. mit einzukalkulieren.

Öffnungen, Eckausbildung, Trennlagen, Anschlüsse, Stürze, Wandkopf/ Deckenaufleger, Isokimmsteine EG in ges. Pos.

Hinweis:

Das Mauerwerk wird später innen geputzt (ca. 10mm) und außen mit einer Klinkervormauerung mit Luftschicht und Dämmung bekleidet. Auf entsprechende erhöhte Ebenheit des Mauerwerks nach DIN 18202:2005-10 Tabelle 3 ist zu achten.

Wandhöhe : bis ca. 3,40 m,
Wanddicke : 24,0 cm
Feuerwiderstand : F90

Steinart : KS 20, Planstein/Vollstein
SFK : 20
Rohdichteklasse : 2,0
Format : Wahl des AN

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Mörtelgruppe : Dünnbettmörtel (DIN V 18580)
Aufmaß : Öffnungen bis 2,5 qm werden übermessen
Pos. gem. Statik : EG: 00-WA03
OG: 01-WA05
Ort : Außenwände EG, OG
Menge: 210 m2 EP: GB:

01.302.12.01.002 **KS-MW, 12-2,0; DM, IW, d=24,0 (OG),01-WA03, 01-WA06, 00-WA02**

Kalksandstein-Mauerwerk der Innenwand nach DIN 1053-1 als Rezeptmauerwerk oder nach Zulassung herstellen ggf. mit Stoßfugenvermörtelung gem. Herstellervorschrift.

In die Position sind ggf. nötige Zuschnittarbeiten, Rüstungen, Hub und Versetzwerkzeuge nach Ermessen des AN mit einzukalkulieren. In Abhängigkeit des Steinformates ist das Herstellen der ggf. erforderlichen Kimmschicht mit in die Pos. mit einzukalkulieren.

Öffnungen, Eckausbildung, Trennlagen, Anschlüsse, Stürze, Wandkopf/ Deckenaufleger, Isokimmsteine in ges. Pos.

Hinweis:

Das Mauerwerk wird später geputzt (ca. 10mm)
Auf entsprechende Ebenheit des Mauerwerks ist zu achten.

Wandhöhe : bis 3,70m,
Wanddicke : 24,0 cm
Feuerwiderstand : F90
Steinart : KS 20, Planstein / Vollstein
SFK : 20
Rohdichteklasse : 2,0
Format : Wahl des AN
Mörtelgruppe : Dünnbettmörtel (DIN V 18580)

Aufmaß : Öffnungen bis 2,5 qm werden übermessen

Pos. gem. Statik : EG: 00-WA02
OG: 01-WA03, 01-WA06

Ort : Innenwände EG / OG

Menge: 1.875 m2 EP: GB:

01.302.12.01.003 **Zulage: Eckausbildung KS; 90°, verzahnt**

Zulage zur Herstellung des Mauerwerks für das Ausbilden von Wandecken. Ausführung als verzahntes Mauerwerk inkl. aller Schneid und Anpassarbeiten. Öffnungen in sichtbaren Schnittflächen (z.B. Griffmulden) sind zu verschließen (Glattstrich).

Art des Mauerwerks : KS 24cm

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Ort : AW, IW in allen Geschossen
Menge: 61,5 m EP: GB:

01.302.12.01.004 **Zulage: Mauerwerk anschließen, Stumpfstoß, Beton**

Mauerwerk mit stumpfem Stoß an vorhandene Wand aus
Beton anschließen, mit geeignet dimensionierten
Dübelankern sowie Vermörtelung der Anschlussfuge.

Mauerwerksdicke : 24 cm
Menge: 166 m EP: GB:

01.302.12.01.005 **Zulage: Wandöffnung unter 2,5 m², d=bis 24 cm**

Zulage für das Herstellen von Öffnung für Durchgänge,
Fenster, Türen etc. im Zuge der Herstellung des
Mauerwerks inkl. das Abgleichen/ Verschließen von
Öffnungen in den Leibungen (Leibungsglattstrich)

Öffnungsgröße : unter 2,50 m²
Öffnungsbreite i.L. : bis ca. 1,10
Wanddicke : 24 cm

Menge: 150 m² EP: GB:

01.302.12.01.006 **Wanddurchbruch Mw, d=17,5-24cm, A bis 500cm²**

Wanddurchbruch in Mauerwerk für Leitungen und dgl.
beim Aufmauern aussparen:

Art des Mauerwerks : KS
Wanddicke : 24 cm
Querschnitt : bis 500 cm²
Ort : Wanddurchführung für HLSE,

Innenwände

Menge: 55 St EP: GB:

01.302.12.01.007 **Wanddurchbruch schließen Mw, d=17,5-24cm, A bis 500cm²**

Wanddurchbruch in Mauerwerk für Leitungen und dgl.
nachträglich schließen:
Alle Schneidarbeiten, z.B. im Bereich von Leitungen sind
im Einheitspreis einzukalkulieren.
Es ist darauf zu achten, dass die Leitungen durch die
Installationsgewerke ummantelt / isoliert sind.

Art des Mauerwerks : KS
Wanddicke : 24 cm
Querschnitt : bis 500 cm²
Ort : Wanddurchführung für HLSE,

Innenwände

Menge: 55 St EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.12.01.008 **KS-Flachsturz, d=24,0; LB 113,5cm, tragend, 01-UZ02, 00-UZ06**

Fertigteilflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstützungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 113,5 cm
Wanddicke : 24,0 cm
Auflagerl. : mind. 17,5cm
Format : 4DF

Einbauort : Türen in IW, EG, OG

Menge: 3 St EP: GB:

01.302.12.01.009 **KS-Flachsturz, d=24,0; LB 121,5cm, tragend, 01-UZ06, 00-UZ08**

Fertigteilflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstützungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 121,5 cm
Wanddicke : 24,0 cm
Auflagerl. : mind. 17,5cm
Format : 4DF

Einbauort : Türen in IW, EG, OG

Menge: 2 St EP: GB:

01.302.12.01.010 **KS-Flachsturz, d=24,0; LB 159,0cm, tragend, 01-UZ07**

Fertigteilflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstützungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 159,0 cm
Wanddicke : 24,0 cm
Auflagerl. : mind. 20,5cm
Format : 4DF

Einbauort : Fenster in AW, OG

Menge: 6 St EP: GB:

01.302.12.01.011 **KS-Flachsturz, d=24,0; LB 101,0cm, tragend, 01-UZ08, 00-UZ05**

Fertigteilflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstütungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 101,0 cm
Wanddicke : 24,0 cm
Auflagerl. : mind. 17,5 cm
Format : 4DF

Einbauort : Türen in IW, EG, OG

Menge: 33 St EP: GB:

01.302.12.01.012 **KS-Flachsturz, d=24,0; LB 88,5cm, tragend, 00-UZ04**

Fertigteilflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstütungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 88,5 cm
Wanddicke : 24,0 cm
Auflagerl. : mind. 17,5 cm
Format : 4DF

Einbauort : Türen in IW, EG

Menge: 23 St EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.12.01.013 **KS-Flachsturz, d=24,0; LB 126cm, tragend, 00-UZ07**
Fertigteiflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstützungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 126,0 cm
Wanddicke : 24,0 cm
Auflagerl. : mind. 17,5 cm
Format : 4DF

Einbauort : Türen in IW, EG

Menge: 7 St EP: GB:

01.302.12.01.014 **KS-Flachsturz, d=24,0; LB 180cm, tragend, 00-UZ09**
Fertigteiflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstützungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 180,0 cm
Wanddicke : 24,0 cm
Auflagerl. : mind. 17,5 cm
Format : 4DF

Einbauort : Türen in IW, EG

Menge: 2 St EP: GB:

01.302.12.01.015 **KS-Flachsturz, d=24,0; LB 159,0cm, tragend, 00-UZ10**
Fertigteiflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstützungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 159,0 cm
Wanddicke : 24,0 cm
Auflagerl. : mind. 175cm
Format : 4DF

Einbauort : Fenster in AW, EG

Menge: 4 St EP: GB:

01.302.12.01.016 **KS-MW, 12-2,0; DM, IW, d=17,5 (EG)**

Kalksandstein-Mauerwerk der Innenwand nach DIN 1053-1 als Rezeptmauerwerk oder nach Zulassung herstellen ggf. mit Stoßfugenvermörtelung gem. Herstellervorschrift.

In die Position sind ggf. nötige Zuschnittarbeiten, Rüstungen, Hub und Versetzwerkzeuge nach Ermessen des AN mit einzukalkulieren. In Abhängigkeit des Steinformates ist das Herstellen der ggf. erforderlichen Kimmschicht mit in die Pos. mit einzukalkulieren.

Öffnungen, Eckausbildung, Trennlagen, Anschlüsse, Stürze, Wandkopf/ Deckenaufleger, Isokimmsteine in ges. Pos.

Hinweis:

Das Mauerwerk wird später geputzt (ca. 10mm)
Auf entsprechende Ebenheit des Mauerwerks ist zu achten.

Wandhöhe : bis 3,50 m,
Wanddicke : 17,5 cm
Feuerwiderstand : F90
Steinart : KS 12, Vollstein
SFK : 12
Rohdichteklasse : 2,0
Format : Wahl des AN
Mörtelgruppe : Dünnbettmörtel (DIN V 18580)

Aufmaß : Öffnungen bis 2,5qm werden übermessen

Ort : Innenwände EG

Menge: 275 m2 EP: GB:

01.302.12.01.017 **KS-Flachsturz, d=17,5; LB 88,5cm, nicht tragend**

Fertigteilflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, nicht tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstützungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Lichte Breite : 88,5 cm
Wanddicke : 17,5 cm
Auflagerl. : mind. 11,5 cm
Format : 4DF

Einbauort : Türen in IW, EG

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.12.01.018 **KS-Flachsturz, d=17,5; LB 101,0 cm, nicht tragend**

Fertigteilflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, nicht tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstützungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 101,0 cm
Wanddicke : 17,5 cm
Auflagerl. : mind. 11,5 cm
Format : 4DF

Einbauort : Türen in IW, EG

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.12.01.019 **KS-Flachsturz, d=17,5; LB 125,0 cm, nicht tragend**

Fertigteilflachsturz mit bauaufsichtlicher Zulassung, nicht tragend, aus Kalksandstein mit Betonfüllung und Bewehrung, zum Überdecken von Öffnungen im Mauerwerk liefern und fachgerecht gem Herstellervorschrift einbauen. Inkl. Stoß- und Lagerfugenvermörtelung (betrifft auch das Mauerwerk zwischen OK-Sturz und UK-Decke) sowie notwendiger temporärer Abstützungen. In die Pos. sind die beidseitigen Auflagerlängen gem. Herstellervorgabe einzukalkulieren. Die Stückzahl der Stürze je Öffnung ist der Wanddicke anzupassen.

Sturzart : KS-Flachsturz
Lichte Breite : 125,0 cm
Wanddicke : 17,5 cm
Auflagerl. : mind. 11,5 cm
Format : 4DF

Einbauort : Türen in IW, EG

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.12.01.020 **Zulage: Mauerwerk anschließen, Stumpfstoß, Beton**

Mauerwerk mit stumpfem Stoß an vorhandene Wand aus Beton anschließen, mit geeignet dimensionierten Dübelankern sowie Vermörtelung der Anschlussfuge.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Mauerwerksdicke : 17,5 cm
Menge: 28 m EP: GB:

01.302.12.01.021 **Zulage: Mauerwerk anschließen, verzahnter Stoß, KS**

KS-Mauerwerk mit verzahnten Stoß an vorhandene Wand aus Kalksandstein fachgerecht anschließen/einbinden.

Mauerwerksdicke : 17,5 cm

Ort: Anschluss IW an IW im gleichen Steinformat OG

Menge: 56 m EP: GB:

01.302.12.01.022 **Zulage: Mauerwerk anschließen, Decke, MiWo 20 mm**

Mauerwerk mit stumpfem Stoß an Decke aus Beton anschließen, Ausbildung Fuge 2 cm durch Einlage Mineralwollestreifen, keine Lasteintragung aus der Decke in die Wand.

Baustoffklasse : A1
Schmelzpunkt : > 1000 °C
Feuerwiderstand : F90
Dämmstoffdicke : 20 mm
Mauerwerksdicke : 17,5cm
Einbauort : Fuge Wandkopf
nichttragende Wände

Menge: 80 m EP: GB:

01.302.12.01.023 **Wanddurchbruch Mw, d=17,5-24cm, A bis 500cm²**

Wanddurchbruch in Mauerwerk für Leitungen und dgl. beim Aufmauern aussparen:

Art des Mauerwerks : KS
Wanddicke : 17,5 cm
Querschnitt : bis 500 cm²
Ort : Wanddurchführung für HLSE,

Innenwände

Menge: 15 St EP: GB:

01.302.12.01.024 **Wanddurchbruch schließen Mw, d=17,5-24cm, A bis 500cm²**

Wanddurchbruch in Mauerwerk für Leitungen und dgl. nachträglich schließen:
Alle Schneidarbeiten, z.B. im Bereich von Leitungen sind im Einheitspreis einzukalkulieren

Art des Mauerwerks : KS
Wanddicke : 17,5 cm
Querschnitt : bis 500 cm²
Ort : Wanddurchführung für HLSE,

Innenwände

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

		<u>Übertrag €</u>		
	Menge: 15 St	EP:	GB:	
01.302.12.01	<u>Summe</u> Außenwände, Innenwände			
01.302.12.04	Mauerarbeiten, sonstiges			
01.302.12.04.001	Zulage Deckenzentrierung auf KS-Wandkopf EG/OG, Ausbildung einer zentrierten Lasteintragung aus Geschossdecken auf dem Wandkopf der tragenden Innen- und Außenwände im EG und OG gemäß Statik (siehe Pos. 00-WA02) Trennlage auf Wandkopf, Dachpappe, einlagig; Stöße überlappt. Stoßüberlappung : 10 cm Polystyrolstreifen innenbündig auf Trennlage unter Deckenelementen. b x h : 5,0 x 1,0-2,0 cm Wanddicke : 24 cm Menge: 600 m	EP:	GB:	
01.302.12.04.002	Wanddurchbruch Mw, d=17,5-24cm, A größer 500cm² Wanddurchbruch in Mauerwerk für Leitungen und dgl. beim Aufmauern aussparen: Art des Mauerwerks : KS Wanddicke : 17,5 bis 24 cm Querschnitt : größer 500 cm ² bis 2500 cm ² Ort : Wanddurchführung für HLSE, Innenwände Menge: 35 St	EP:	GB:	
01.302.12.04.003	Wanddurchbruch schließen Mw, d=17,5-24cm, A größer 500cm² Wanddurchbruch in Mauerwerk für Leitungen und dgl. nachträglich schließen: Alle Schneidarbeiten, z.B. im Bereich von Leitungen sind im Einheitspreis einzukalkulieren Art des Mauerwerks : KS Wanddicke : 17,5 bis 24 cm Querschnitt : größer 500 cm ² bis 2500 cm ² Ort : Wanddurchführung für HLSE, Innenwände Menge: 35 St	EP:	GB:	
01.302.12.04.004	HZ-Abdichtung unter AW/ IW, G200DD, d=24 Wandaufsatzfuge Abdichtung unter aufgehenden Wänden aus KS-Mauerwerk als Querschnittsabdichtung liefern und herstellen Abdichtung in Mauerwerkswänden gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit Bitumenbahnen, einlagig, lose unter 1. Mörtelschicht verlegt, mit mind. 10 cm Stoßüberlappung, seitlich mind. 5 cm seitlichem Überstand.			

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Bauteil : AW / IW aus KS
Abdichtungstyp : MSB
Abdichtung : G 200 DD
Wanddicke : i.M. 24 cm

Menge: 600 m EP: GB:

01.302.12.04.005 **KS-ISO-Kimmstein, d=24 cm**

KS-ISO-Kimmsteine nach allgemein bauaufsichtlicher
Zulassung Z-17.1-875/960/961/DIN EN 771-2/DINV106,
Höhe : 11,3 cm
Lambda : 0,33 W/(mK)
Druckfestigkeitsklasse : 20
Rohdichteklasse : 2,0
Mauerwerksdicke : 24 cm
Einbauort : tragende Wände EG

Menge: 58 m EP: GB:

01.302.12.04.006 **KS-ISO-Kimmstein, d=24 cm**

KS-ISO-Kimmsteine nach allgemein bauaufsichtlicher
Zulassung Z-17.1-875/960/961/DIN EN 771-2/DINV106,
Höhe : 11,3 cm
Lambda : 0,33 W/(mK)
Druckfestigkeitsklasse : 12
Rohdichteklasse : 2,0
Mauerwerksdicke : 24 cm
Einbauort : tragende Wände EG

Menge: 510 m EP: GB:

01.302.12.04.007 **KS-ISO-Kimmstein, d=17,5 cm**

KS-ISO-Kimmsteine nach allgemein bauaufsichtlicher
Zulassung Z-17.1-875/960/961/DIN EN 771-2/DINV106,
Höhe : 11,3 cm
Lambda : 0,33 W/(mK)
Druckfestigkeitsklasse : 12
Rohdichteklasse : 2,0
Mauerwerksdicke : 17,5 cm
Einbauort : nicht tragende Wände

Menge: 75 m EP: GB:

01.302.12.04.008 **Aufmauerung um Deckenöffnung, 17,5 KS**

Aufmauerung um Deckendeckenöffnung Dach
Höhe : bis 75 cm
Wandstärke : 17,5 cm

Menge: 9 m2 EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.12.04.009 **Schöck Tronsole Typ Z-V-T**
Schöck Tronsole® Typ Z-V-T
nach Herstellervorschrift liefern, einmessen
und wie ein Mauerstein mit der
Vorderseite bündig vermauern.

Einbauort: Treppenhaus 3 Zwischenpodest

Menge: 4 Stk EP: GB:

01.302.12.04 Summe Mauerarbeiten, sonstiges

01.302.12 Summe MAURERARBEITEN

01.302.13 BETON- UND STAHLBETONARBEITEN
01.302.13.01 GRÜNDUNG

01.302.13.01.001 **Sauberkeitsschicht C 12/15, i.M. 5 cm**
Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter
Gründungsbauteilen aller Art (Einzel- und Streifen-
fundamenten, Boden- und Fundamentplatten). Auf
Trennschicht, als Ausgleich von Aushub- / Planumsun-
genauigkeiten sowie zum Schutz des Baugrundes gegen
Durchfeuchtung.
Zuschlag Arbeitsraum umlaufend 0,5 m in
Positionsmenge enthalten.

Betongüte : C 12/15
Dicke : im Mittel ca. 5 cm
Oberfläche : glatt abgezogen

Menge: 2.750 m2 EP: GB:

01.302.13.01.002 **Gleitschicht, PE-Folie 2*0,5 mm**
Gleitschicht auf Sauberkeitsschicht, mit PE-Folie,
zweilagig; Stöße versetzt und überlappt.

Foliendicke : 0,5 mm
Stoßüberlappung : 15 cm
Ausführungsort : Bodenplatte

Menge: 2.610 m2 EP: GB:

01.302.13.01.003 **Perimeterdämmung unter Bodenplatte, XPS 035, 120 mm**

Perimeterdämmung unter Bodenplatte, einlagig, aus
extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten XPS mit
Stufenfalz
und bauaufsichtlicher Zulassung liefern und auf
vorhandener
Gleitschicht auf Sauberkeitsschicht lose im Verband
verlegen,
inkl. Anpassung an Grundleitungsdurchführungen etc.

Anwendungsgebiet: PB
Druckbelastbarkeit : extrem hoch (dx)
Ausführung : eben
WLG : 035
Gef. Baustoffklasse : B1

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Einbauort : unter Bodenplatte
Dicke : 120 mm

Menge: 2.450 m2 EP: GB:

01.302.13.01.004 **Dämmung Randbalken, EPS, 20 mm**

Dämmung der Randbalken innenseitig gegen Erdreich mit Polystyrol-Schaumplatten in die Schalung eingestellt und befestigt.

Die Dämmung dient der Aufnahme von Schwindspannungen der Bodenplatte gegen Erdreich. Anordnung an Fundamentbalken Außenwand

Plattendicke : 20 mm

Menge: 135 m2 EP: GB:

01.302.13.01.005 **Randbalken Bodenplatte C 35/45, 80/80 cm, Pos GR-BP01 Fahrzeughalle**

Randbalken aus Stahlbeton, als Streifenfundamente mit biegesteif angeschlossener Bodenplatte, auf Sauberkeitsschicht gegen Schalung betonieren; Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Pos. : GR-BP01
Bauteil : Bodenplatte Fahrzeughalle
Betongüte : C 35/45
Expositionsklasse : XC3 XD3
Feuchtigkeitsklasse : WA

Überwachungsklasse : 2

B/H : 0,80 x 0,80 m (ohne Bodenplatte)

Menge: 82 m EP: GB:

01.302.13.01.006 **Randbalken Bodenplatte C 35/45, 60/50 cm**

Randbalken aus Stahlbeton, als Streifenfundamente mit biegesteif angeschlossener Bodenplatte, auf Sauberkeitsschicht gegen Schalung betonieren; Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Pos. : -
Bauteil : Bodenplatte Gebäude
Betongüte : C 35/45
Expositionsklasse : XC3 XD3
Feuchtigkeitsklasse : WA

Überwachungsklasse : 2

B/H : 0,60 x 0,50 m (ohne Bodenplatte)

(Der Randbalken ragt über den Rand der Bodenplatte hinaus und bildet das Fundament für die Klinker-Verblendfassade)

Menge: 188 m EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.13.01.007 **Fundamentplatte C 35/45 WU, d=30 cm, Pos.GR-BP01**

Fundamentplatte aus Stahlbeton, auf verdichtetem Kiesunterbau, Trennlage, Dämmung oder Sauberkeitsschicht; Schalung, Bewehrung sowie notwendige Fugenbänder in gesonderter Position.

Stat. Pos. : GR-BP01
Bauteil : Bodenplatte
Beton : C 35/45 WU
Rissbreitenbegrenzung : 0,2 mm
Expositionsklasse : XC3; XD3 (oben)
XC2 (unten)
Feuchtigkeitsklasse : WA
Betondeckung : oben 55 mm
unten 35 mm
Überwachungsklasse : 2

Plattendicke : 30 cm

Menge: 2.610 m2 EP: GB:

01.302.13.01.008 **Fundamentplatte C 35/45 WU, d=50 cm, Pos.GR-BP01 (Schlauchturm)**

Fundamentplatte aus Stahlbeton, auf verdichtetem Kiesunterbau, Trennlage, Dämmung oder Sauberkeitsschicht; Schalung, Bewehrung sowie notwendige Fugenbänder in gesonderter Position.

Stat. Pos. : GR-BP01
Bauteil : Bodenplatte
Beton : C 35/45 WU
Rissbreitenbegrenzung : 0,2 mm
Expositionsklasse : XC3; XD3 (oben)
XC2 (unten)
Feuchtigkeitsklasse : WA
Betondeckung : oben 55 mm
unten 35 mm
Überwachungsklasse : 2

Plattendicke : 50 cm (Bereich Schlauchturm)

Menge: 40 m2 EP: GB:

01.302.13.01.009 **Höhenversprung, Bodenpl., C 20/25, wu,**

Höhenversprung mit biegesteifer Verbindung, im Zusammenhang mit der Bodenplatte hergestellt; wasserundurchlässiger Beton; Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Pos. : GR-BP01
Bauteil : Bodenplatte Höhenversprung
Ausbildung : vertikale Kante
Beton : C 35/45 WU
Rissbreitenbegrenzung : 0,20 mm
Expositionsklassen : XC3, XD3, WA (oben)
XC2, WA (unten)

Überwachungsklasse : 2
Dicke : 300 mm
Höhendifferenz : 10 cm

Menge: 44 m EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.13.01.010 **Höhenversprung, Bodenpl., C 35/45, wu, Bodenplatte Schlauchturn**
Höhenversprung mit biegesteifer Verbindung, im Zusammenhang mit der Bodenplatte hergestellt; wasserundurchlässiger Beton; Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.
Stat. Pos. : GR-BP01
Bauteil : Bodenplatte Höhenversprung
Ausbildung : Voute 45°
Beton : C 35/45 WU
Rissbreitenbegrenzung : 0,20 mm
Expositionsklassen : XC3, XD3, WA (oben)
XC2, WA (unten)
Überwachungsklasse : 2
Dicke : 300 / 500 mm
Höhendifferenz : 20 cm

Menge: 12 m EP: GB:

01.302.13.01.011 **Abdichtung Feuchte, Wand, Schlämme**
Abdichtung der horizontalen Fuge zwischen aufgehenden Stahlbetonwänden und Fundamentplatten mit zementgebundener Dichtungsschlämme gegen aufsteigende Feuchtigkeit.
Die Dichtungsschlämme ist an Außenwänden außenseitig bis 10 cm unter die Fuge Bodenplatte / Streifenfundament als Hinterfeuchtungsschutz herunterzuziehen.
Auf der Bodenplatte ist die Dichtungsschlämme bis 10 cm vor die Innenseite der Wand zu führen.
Der Anschluss an aufgehende Bewehrung ist allseitig sauber auszuführen. Ausführung nach Herstellervorschrift.

Bauteil : Innen-/Außenwand
Lage Fuge : horizontal auf Bodenplatte
Belastungsart : Bodenfeuchte
Untergrund : Beton
Trockenschichtdicke : mind. 2 mm
Abwicklung : 35+30+10 cm
Arbeitsgänge : 2 Abdichtungsschichten,
Grundierung, Vorbehandlung etc.

Menge: 120 m2 EP: GB:

01.302.13.01.012 **Schalung, rau, Fundamente und Bodenplatten,**
Schalung für Streifenfundamente, rau, als Zulage zu den Fundamenten der Vorpositionen.
Schalung der Plattenränder, Versprünge, Frostschrüzen und Fundamentbalken etc.

Menge: 400 m2 EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.13.01.013 **Betonstabstahl und Matten, Gründung**

Betonstabstahl BSt 500 A, in verschiedenen Durchmessern und Längen sowie Betonstahlmatten BSt 500 A, als Lager- oder Listematten für Bauteile aus Ortbeton.

Liefern und Verlegen einschl. aller Abstandhalter.

Einbauort : Bodenplatten, Fundamente

Menge: 176 t EP: GB:

01.302.13.01 Summe GRÜNDUNG

01.302.13.02 WÄNDE

Hinweis Fertig- / Halbfertigteilbauweise

Den Bieter steht es frei, die Ausführung der Wände überwiegend in Stahlbetonfertig- oder -halbfertigteilen durchzuführen.

Das gesamte Tragwerk wurde jedoch für eine Stahlbetonortbauweise bemessen (Genehmigungsstatik).

Für die ggf. selbst gewählte teilweise Ausführung in Fertig- oder Halbfertigteilen sind die Nachweise für eine Umbemessung durch die ausführende Firma zu erstellen und für den Auftraggeber kostenfrei geprüft vorzulegen.

Für Stahlbetonfertig- und -halbfertigteile gilt der Angebotspreis für Herstellung, Lieferung und Montage einschließlich Hilfs- und Schutzgerüste, Montagehalterungen sowie Kraneinsatz und das Verschließen der Transport- und Montageöffnungen. Weiterhin ist in den Einheitspreisen die Herstellung und der Einbau des Ortbeton einschließlich dem Einlegen / Einbau von Zulagebewehrungen gemäß Statik, von gebäudetechnischen Einbauteilen etc. einzukalkulieren.

Ebenso ist der Verschluss aller herstellungsbedingten Öffnungen und Fugen in der Oberflächenqualität der Wand mit dem Einheitspreis abgegolten.

01.302.13.02.001 **Wände C25/30, Stb, glatt, d=24 cm, 01-WA-01, ff.**

Wände aus Stahlbeton, inkl. glatter Schalung aus nicht saugenden Schaltafeln mit regelmäßigen Stößen und Nagelstellen sowie gefasten Kanten. Betonwarzen und Grate abschleifen. Einschl. Herstellen aller Durchbrüche und Öffnungen <2,5 m² gemäß Schal- und Durchbruchsplänen.

Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Pos. :
EG : 00-WA05,
OG : 01-WA01, 01-WA04, 01-WA07,
01-WA08, 01-WA09, 01-WA10

Bauteil : Wände Stb.

Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV

Beton : C 25/30

Expositionsklasse : XC 3 WF

Überwachungsklasse : 2

Wanddicke : 24 cm

Wandhöhe : bis 7,10 m

Menge: 1.285 m2 EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.13.02.002 **Wände C35/45, Stb, glatt, d=24 cm, 01-WA-02, ff.**
 Wände aus Stahlbeton, inkl. glatter Schalung aus nicht saugenden Schaltafeln mit regelmäßigen Stößen und Nagelstellen sowie gefasten Kanten. Betonwarzen und Grate abschleifen. Einschl. Herstellen aller Durchbrüche und Öffnungen <2,5 m² gemäß Schal- und Durchbruchsplänen.
 Bewehrung in gesonderter Position.
 Stat. Pos. :
 EG : 00-WA01, 00-WA04, 00-WA06, 00-WA07
 OG : 01-WA02
 Bauteil : Wände Stb.
 Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV
 Beton : C 35/45
 Expositionsklasse : XC 3 XD2 WA
 Überwachungsklasse : 2

 Wanddicke : 24 cm
 Wandhöhe : bis 7,2 m

 Menge: 630 m2 EP: GB:

01.302.13.02.003 **Wände C25/30, Stb, glatt, d=24 cm, XX-WA01, ff.**
 Wände aus Stahlbeton, inkl. glatter Schalung aus nicht saugenden Schaltafeln mit regelmäßigen Stößen und Nagelstellen sowie gefasten Kanten. Betonwarzen und Grate abschleifen. Einschl. Herstellen aller Durchbrüche und Öffnungen <2,5 m² gemäß Schal- und Durchbruchsplänen.
 Bewehrung in gesonderter Position.
 Stat. Pos. : XX-WA01, XX-WA02, XX-WA03, XX-WA04
 Bauteil : Wände / Attika Stb.
 Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV
 Beton : C 25/30
 Expositionsklasse : XC 4, XF 1, WF
 Überwachungsklasse : 2

 Wanddicke : 24 cm
 Wandhöhe : bis 5,0 m

 Menge: 312 m2 EP: GB:

01.302.13.02.004 **Wände C25/30, Stb, glatt, d=24 cm, XX-WA05, ff.**
 Wände aus Stahlbeton, inkl. glatter Schalung aus nicht saugenden Schaltafeln mit regelmäßigen Stößen und Nagelstellen sowie gefasten Kanten. Betonwarzen und Grate abschleifen. Einschl. Herstellen aller Durchbrüche und Öffnungen <2,5 m² gemäß Schal- und Durchbruchsplänen.
 Bewehrung in gesonderter Position.
 Stat. Pos. : XX-WA05, XX-WA06, XX-WA07
 Bauteil : Wände Stb.
 Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV
 Beton : C 25/30
 Expositionsklasse : XC 3, XF 1, WF
 Überwachungsklasse : 2

Proj.: L220804
LV: Los_300-02Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Wanddicke : 24 cm
Wandhöhe : bis 5,0 m

Menge: 155 m2 EP: GB:

01.302.13.02.005 Stahlbetonwände, Öffnung > 2,50 m²Fenster- oder Türöffnung in Stahlbetonwänden als Aus-
sparung, einschl. Abschalen der Öffnungen.Größe : über 2,50 m²

Menge: 64 St EP: GB:

01.302.13.02.006 Wanddurchbruch,schließ,0,1m2,d=25Öffnungen / Aussparungen in Betonwänden für
Wanddurchbrüche nach Abschluss der Installationen mit
Beton in gleicher Güte des Bauteils nachträglich schlie-
ßen sowie Angleichen der Oberfläche an angrenzende
Bauteile, inkl. Schalung, konstruktiver Bewehrung und
fachgerechtem Anarbeiten an die Leibungen, Durchfüh-
rungen und Einbauteile. Die schall- und thermische
Entkopplung der Einbauteile, sowie
brandschutztechnische Belange sind zu beachten.
Vor Ausführung ist die Freigabe der Bauleitung
einzuholen.Betongüte : wie Wand
Expositionsklassen : wie Wand
Überwachungsklasse : 2
Wanddicke : 24 cmGröße : bis 0,1 m²

Menge: 60 St EP: GB:

01.302.13.02.007 Wanddurchbruch,schließ,0,1-0,35m2,d=25Öffnungen/Aussparungen in Betonwänden wie vor,
jedochBetongüte : wie Wand
Expositionsklassen : wie Wand
Überwachungsklasse : 2
Wanddicke : 24 cmGröße : 0,1 bis 0,35 m²

Menge: 40 St EP: GB:

01.302.13.02.008 Wanddurchbruch,schließ,0,35-0,5m2,d=25Öffnungen/Aussparungen in Betonwänden wie vor,
jedochBetongüte : wie Wand
Expositionsklassen : wie Wand
Überwachungsklasse : 2
Wanddicke : 24 cmGröße : 0,35 bis 0,5 m²

Menge: 30 St EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.13.02.009 **Wanddurchbruch,schließ,0,5-1,0m2,d=25**
Öffnungen/Aussparungen in Betonwänden wie vor,
jedoch
Betongüte : wie Wand
Expositionsklassen : wie Wand
Überwachungsklasse : 2
Wanddicke : 24 cm

Größe : 0,5 bis 1,0 m2
Menge: 20 St EP: GB:

01.302.13.02.010 **Betonstabstahl und Matten, Wände**
Betonstabstahl BSt 500 A, in verschiedenen
Durchmessern und Längen sowie Betonstahlmatten BSt
500 A, als Lager- oder Listenmatten für Bauteile aus
Ortbeton, für Fertigteile oder Halbfertigteile und deren
Zulagen.
Liefern und Verlegen einschl. aller Abstandhalter.
Menge: 50,5 t EP: GB:

01.302.13.02.011 **Zulage Rückbiegeanschluss, Decken- und Podestplatten**
Rückbiegeanschluss als Zulage zu Halbfertigteilwänden,
mit erforderlichen Abstandhaltern und
Befestigungsmitteln.
Stat. Position :
Typ/Größe : Halfen HBT -T-HBT-14 o.glw.
Einbauort : Wände Treppenhaus
Schlauchturm
für Podestplatten
Menge: 36 m EP: GB:

01.302.13.02.012 **Auflagerkonsolen C 25/30, Stb, 40/40/40cm, 01-WA08, 01-WA10**
Auflagerkonsolen aus Stahlbeton einschl. Schalung,
Bewehrung in gesonderter Position.
Stat. Pos. : 01-WA08, 01-WA10
Bauteil : Wände Fahrzeughalle
Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV
Beton : C 25/30
Expositionsklasse : XC3 WF
Überwachungsklasse : 2

Querschnitt : 40/40/40 cm
Konsole als Auflager der Fachwerkbinder.
Menge: 7 St EP: GB:

01.302.13.02 Summe WÄNDE

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.13.03 DECKEN

01.302.13.03.001 **Stahlbetondecken, Halbfertigteile, C 25/30, d=8+12 cm, Schlauchturm**

Stahlbetondecken als teilelementierte Decken, bestehend aus Elementtafeln und Passstücken sowie Ortbeton, einschl. Herstellung aller Durchbrüche und Aussparungen laut Schalplänen (<2,5 m²).

Leistung inkl. Deckenbeton sowie der notwendigen Unterstützungen; inkl. Verspachtelung der Stoßfugen an der Unterseite der Elementtafeln. Bewehrung für Deckenbeton, Stoßfugenüberdeckung, Zulagen und Elementtafeln laut Statik in gesonderter Position.

Stat. Pos. : 03-DE01, 02-DE01, 01-DE04, 00-DE05

Bauteil : Decken Schlauchturm

Untersicht : Sichtbeton II gemäß ZTV

Oberfläche : glatt abgezogen

Betongüte : C 25/30

Expositionsklassen : XC3, XF1, WF

Überwachungsklasse : 2

Elementdicke : ca. 8 cm

Betondicke : ca. 12 cm

Plattendicke : 20 cm

Menge: 90 m² EP: GB:

01.302.13.03.002 **Stahlbetondecken, Halbfertigteile, C 25/30, d=8+16 cm, 01-DE01**

Stahlbetondecken als teilelementierte Decken, bestehend aus Elementtafeln und Passstücken sowie Ortbeton, einschl. Herstellung aller Durchbrüche und Aussparungen laut Schalplänen (<2,5 m²).

Leistung inkl. Deckenbeton sowie der notwendigen Unterstützungen; inkl. Verspachtelung der Stoßfugen an der Unterseite der Elementtafeln. Bewehrung für Deckenbeton, Stoßfugenüberdeckung, Zulagen und Elementtafeln laut Statik in gesonderter Position.

Stat. Pos. : 01-DE01

Bauteil : Decke über OG

Untersicht : Sichtbeton II gemäß ZTV

Oberfläche : glatt abgezogen

Betongüte : C 25/30

Expositionsklassen : XC3, WF (oben)

XC1 WO (unten)

XC3 WF (unten über)

Waschhalle)

Überwachungsklasse : 2

Elementdicke : ca. 8 cm

Betondicke : ca. 16 cm

Plattendicke : 24 cm

Menge: 383 m² EP: GB:

01.302.13.03.003 **Stahlbetondecken, Halbfertigteile, C 25/30, d=8+16 cm, 00-DE01**

Stahlbetondecken als teilelementierte Decken, bestehend aus Elementtafeln und Passstücken sowie Ortbeton, einschl. Herstellung aller Durchbrüche und Aussparungen

Proj.: L220804
LV: Los_300-02Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

laut Schalplänen (<2,5 m2).
Leistung inkl. Deckenbeton sowie der notwendigen
Unterstützungen; inkl. Verspachtelung der Stoßfugen an
der Unterseite der Elementtafeln. Bewehrung für
Deckenbeton, Stoßfugenüberdeckung, Zulagen und
Elementtafeln laut Statik in gesonderter Position.

Stat. Pos. : 00-DE01
Bauteil : Decke über EG
Untersicht : Sichtbeton II gemäß ZTV
Oberfläche : glatt abgezogen
Betongüte : C 25/30
Expositionsklassen : XC1 WO (unten)
XC1 WO (oben)

Überwachungsklasse : 2
Elementdicke : ca. 8 cm
Betondicke : ca. 16 cm
Plattendicke : 24 cm

Menge: 304,32 m2 EP: GB:

01.302.13.03.004 Stahlbetondecken, Halbfertigteile, C 30/37, d=8+16 cm, 00-DE02

Stahlbetondecken als teilelementierte Decken, bestehend
aus Elementtafeln und Passstücken sowie Ortbeton,
einschl. Herstellung aller Durchbrüche und Aussparungen
laut Schalplänen (<2,5 m2).

Leistung inkl. Deckenbeton sowie der notwendigen
Unterstützungen; inkl. Verspachtelung der Stoßfugen an
der Unterseite der Elementtafeln. Bewehrung für
Deckenbeton, Stoßfugenüberdeckung, Zulagen und
Elementtafeln laut Statik in gesonderter Position.

Stat. Pos. : 00-DE02
Bauteil : Decke über EG
Untersicht : Sichtbeton II gemäß ZTV
Oberfläche : glatt abgezogen
Betongüte : C 30/37
Expositionsklassen : XC1 WO (unten)
XC1 WO (oben)
XC3 WF (oben im Bereich
Gründach)

Überwachungsklasse : 2
Elementdicke : ca. 8 cm
Betondicke : ca. 16 cm
Plattendicke : 24 cm

Menge: 425 m2 EP: GB:

01.302.13.03.005 Stahlbetondecken, Halbfertigteile, C 25/30, d=8+16 cm, 00-DE03

Stahlbetondecken als teilelementierte Decken, bestehend
aus Elementtafeln und Passstücken sowie Ortbeton,
einschl. Herstellung aller Durchbrüche und Aussparungen
laut Schalplänen (<2,5 m2).

Leistung inkl. Deckenbeton sowie der notwendigen
Unterstützungen; inkl. Verspachtelung der Stoßfugen an
der Unterseite der Elementtafeln. Bewehrung für
Deckenbeton, Stoßfugenüberdeckung, Zulagen und
Elementtafeln laut Statik in gesonderter Position.

Stat. Pos. : 00-DE03
Bauteil : Decke über EG

Proj.: L220804
LV: Los_300-02Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €Untersicht : Sichtbeton II gemäß ZTV
Oberfläche : glatt abgezogen
Betongüte : C 25/30
Expositionsklassen : XC1 WO (unten)
XC3 WF (oben)
Überwachungsklasse : 2
Elementdicke : ca. 8 cm
Betondicke : ca. 16 cm
Plattendicke : 24 cm

Menge: 1.150 m2 EP: GB:

01.302.13.03.006 Zulage Dübelbewehrung, Halfen HDB-12/185-2/280, 01-DE01a

Dübelbewehrung als Zulage zu Stahlbetondecken, mit erforderlichen Abstandhaltern und Befestigungsmitteln.

Stat. Position : 01-DE01a
Typ/Größe : Halfen HDB 12/185-2/280 o.glw.

Menge: 3 St EP: GB:

01.302.13.03.007 Zulage Dübelbewehrung, Halfen HDB-12/195-2/280, 00-DE01c

Dübelbewehrung als Zulage zu Stahlbetondecken, mit erforderlichen Abstandhaltern und Befestigungsmitteln.

Stat. Position : 00-DE01c
Typ/Größe : Halfen HDB 12/195-2/280 o.glw.

Menge: 5 St EP: GB:

01.302.13.03.008 Zulage Dübelbewehrung, Halfen HDB-12/185-2/280, 00-DE03c

Dübelbewehrung als Zulage zu Stahlbetondecken, mit erforderlichen Abstandhaltern und Befestigungsmitteln.

Stat. Position : 00-DE03c
Typ/Größe : Halfen HDB 12/185-2/280 o.glw.

Menge: 3 St EP: GB:

01.302.13.03.009 Zulage Überhöhung Elementplatten

Zulage für die Überhöhung der Elementtafeln gemäß Statik bei Spannweiten über 6,0 m Lichte Weite. Bedarfsweise sind die Obergurte der Gitterträger nach der Verlegung unterstützend zu trennen.

Überhöhung mittig : 10 mm
Aufmaß : lfm. Mittellinie der Überhöhung

Menge: 165 m EP: GB:

01.302.13.03.010 Zulage Auflagerzentrierung Elementplatten

Zulage für die Lieferung und den Einbau von zentrierenden Deckenauflagern der Elementtafeln gemäß Statik.

Wandstärke : 240 mm KS-Mauerwerk
Auflagerbreite : 240 mm
Elastomerbreite : 47 mm
Feuerwiderstand : F90

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Calenberg Cigular Deckenlager Typ S
oder gleichwertig

Menge: 112 m EP: GB:

01.302.13.03.011 **Zulage Auflagerkonsole**

Zulage zur Deckenrandschalung für die Schalung von
Auflagerkonsolen für Fertigteiltreppenläufe.
Konsolbreite : 13 cm

Menge: 1,2 m EP: GB:

01.302.13.03.012 **Schalung, Sichtbet, glatt, Deckenrand**

Sichtbetonschalung für Deckenränder, glatt, aus nicht
saugenden Schalungsplatten.

Bauteil : Decken der Vorpositionen
Oberfläche : Sichtbeton I gemäß ZTV

Höhe : 20 bis 24 cm

Menge: 75 m EP: GB:

01.302.13.03.013 **Betonstabstahl und Matten, Decken**

Betonstabstahl BSt 500 A, in verschiedenen
Durchmessern und Längen sowie Betonstahlmatten BSt
500 A, als Lager- oder Listmatten für Bauteile aus
Ortbeton, für Fertigteile oder Halbfertigteile und deren
Zulagen.

Liefern und Verlegen einschl. aller Abstandhalter.

Menge: 73 t EP: GB:

01.302.13.03.014 **Deckenaussp. schließen, komplett, bis 0,05 m2**

Deckenaussparungen und -durchbrüche mit Beton in glei-
cher Güte des Bauteils nachträglich schließen sowie An-
gleichen der Oberfläche an angrenzende Bauteile, inkl.
Schalung, konstruktiver Bewehrung und fachgerechtem
Anarbeiten an die Leibungen, Durchführungen und Ein-
bauteile. Die schall- und thermische Entkopplung der
Einbauteile, sowie brandschutztechnische Belange sind
zu beachten.

Vor Ausführung ist die Freigabe der Bauleitung
einzuholen.

Betongüte : C 25/30
Expositionsklassen : wie Decke
Überwachungsklasse : 2
Einzelgröße : bis 0,05 m²
Deckendicke : bis 24 cm

Menge: 35 St EP: GB:

01.302.13.03.015 **Deckenaussp. schließen, komplett, 0,05-0,25 m2**

Deckenaussparungen und -durchbrüche mit Beton in glei-
cher Güte des Bauteils nachträglich schließen sowie An-
gleichen der Oberfläche an angrenzende Bauteile, inkl.
Schalung, konstruktiver Bewehrung und fachgerechtem
Anarbeiten an die Leibungen, Durchführungen und Ein-

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

bauteile. Die schall- und thermische Entkopplung der Einbauteile, sowie brandschutztechnische Belange sind zu beachten.

Vor Ausführung ist die Freigabe der Bauleitung einzuholen.

Betongüte : C 25/30
Expositionsklassen : wie Decken
Überwachungsklasse : 2
Einzelgröße : 0,05 bis 0,25 m²
Deckendicke : bis 24 cm

Menge: 25 St EP: GB:

01.302.13.03.016 **Deckenaussp. schließen, komplett, 0,25-0,5 m2**

Deckenaussparungen und -durchbrüche mit Beton in gleicher Güte des Bauteils nachträglich schließen sowie Angleichen der Oberfläche an angrenzende Bauteile, inkl. Schalung, konstruktiver Bewehrung und fachgerechtem Anarbeiten an die Leibungen, Durchführungen und Einbauteile. Die schall- und thermische Entkopplung der Einbauteile, sowie brandschutztechnische Belange sind zu beachten.

Vor Ausführung ist die Freigabe der Bauleitung einzuholen.

Betongüte : C 25/30
Expositionsklassen : wie Decken
Überwachungsklasse : 2
Einzelgröße : 0,25 bis 0,5 m²
Deckendicke : bis 24 cm

Menge: 10 St EP: GB:

01.302.13.03 Summe DECKEN

01.302.13.05 SPANNBETONDECKEN

01.302.13.05.001 **Spannbeton-Hohlplatten-Decke, EFD 22, 1,20 m, 01-DE02, 01-DE03.A**

Herstellen und Liefern von Spannbeton-Hohlplatten (laut allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung), einschließlich eingebauter Spannbewehrung, PVC-Endkappen sowie Entwässerungsbohrungen in den Standardplatten. Plattenuntersicht glatt und porenfrei. Überhöhung der Deckenelemente ca. 1/300.

Einschl. Durchbrüchen, Auswechslungen und Passplatten gemäß Werkplanung.

Bauteil : Decke über OG
Stat. Pos. : 01-DE02, 01-DE03.A

Betongüte : >= C 45/55, nach Zulassung
Expositionsklasse : XC 3, WF (oben)
XC1, WO (unten)

Feuerwiderstandsklasse : F 90
statische Länge : 7,99 und 5,10 m
Breite Deckenfeld : 1,20 m
Plattendicke : 220 mm

Verlegung der Spannbeton-Hohlplatten incl. Autokran und Montagehilfsmittel.. Ausführung gemäß Vorschriften /

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Montagerichtlinien des Lieferwerkes. Einschl. Montagelager Elastomer 10 x 50 mm für Betonfertigteile. Arbeits- und Schutzgerüste werden nicht gestellt. Evtl. erforderliche Montageabstützungen von Unterzügen, Randträgern, etc. nach Vorgabe der Werkplanung.
Montagehöhe : ca. 7,10 m

Verguß der Ringanker und Fugen gemäß Vorschriften /Montagerichtlinie des Lieferwerkes, einschließl. Herstellen und Liefern der Fugen- und Ringankerbewehrung sowie Einbau der Ringanker- und Fugenbewehrung. Einschl. erforderlicher Schalarbeiten gemäß Vorgaben in der Werkplanung.
Betongüte : C 25/30,
Körnung : 0/4 0/8 , F5
Ringankerbreite : max. 10 cm

Vor Fertigungsbeginn ist eine Werk- und Montageplanung zur Freigabe vorzulegen.

Menge: 375 m2 EP: GB:

01.302.13.05.002 **Ausgleichbeton, Estrich, C 12/15, 30 mm**

Ausgleichbeton zum Ausgleich von Höhendifferenzen bei Fertigteildecken / Spannbetonecken, als Unterbau für Dachabdichtung / Dämmung, auf Rohbetondecken, Oberfläche glatt abgezogen.
Arbeitsschritt : Ausgleichbeton
Oberfläche : glatt abgezogen
Betongüte : C 12/15
Dicke Bauteil : i.M. 20 mm
Untergrund : Beton

Die Ausführung dieser Position ist von der Objektüberwachung freigeben zu lassen.

Menge: 375 m² EP: GB:

01.302.13.05 Summe SPANNBETONDECKEN

01.302.13.06 TREPPEN

01.302.13.06.001 **Fertigteil-Treppenlauf, gerade, 1,20 m, 7 Stg., XX-TR01**

Fertigteil-Treppenlauf aus Stahlbeton, für gerade Treppenläufe mit aufbetonierten Keilstufen, inkl. Auflagerkonsolen 10/13 cm und Neoprene-Unterlage, Unterseite und Seitenflächen Sichtbeton.
Stat. Pos. : XX-TR01
Fabrikat : Fuß: Schöck Tronsole -Typ F
Kopf: Schöck Tronsole-Typ F
o.glw.
Betongüte : C 30/37
Expositionsklassen : XC1 WO
Überwachungsklasse : 2
Plattendicke : 18 cm
Steigungsverhältnis : 18,57/26,5 cm
Laufbreite : 1,20m
7 Steigungen

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.13.06.002 **Fertigteil-Treppenlauf, mit Podest, gerade, 1,20 m, 7 Stg., XX-TR02**

Fertigteil-Treppenlauf aus Stahlbeton, mit Podest, für gerade Treppenläufe mit aufbetonierten Keilstufen, inkl. Auflagerkonsole 10/13 cm seitlich am Podest und Neoprene-Unterlage, Unterseite und Seitenflächen Sichtbeton. Am Fuß sind zur Lagesicherung zwei Schubdorne anzuordnen.

Stat. Pos. : XX-TR02
Fabrikat : Fuß: Schöck Tronsole -Typ B-V3 mit
Typ D
Kopf: Schöck Tronsole-Typ Z-V-T o.glw.
Betongüte : C 30/37
Expositionsklassen : XC1 WO
Überwachungsklasse : 2
Plattendicke : 18 cm (Lauf)
23 cm (Podest)
Steigungsverhältnis : 18,57/26,5 cm
Laufbreite : 1,20m
7 Steigungen

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.13.06.003 **Fertigteil-Treppenlauf, mit Podest, gerade, 1,20 m, 7 Stg., XX-TR03**

Fertigteil-Treppenlauf aus Stahlbeton, mit Podest, für gerade Treppenläufe mit aufbetonierten Keilstufen, inkl. Auflagerkonsolen 10/13 cm oben und seitlich am Podest und Neoprene-Unterlage, Unterseite und Seitenflächen Sichtbeton.

Stat. Pos. : XX-TR03
Fabrikat : Fuß: Schöck Tronsole -Typ Z-V-T
Kopf: Schöck Tronsole-Typ F o.glw.
Betongüte : C 30/37
Expositionsklassen : XC1 WO
Überwachungsklasse : 2
Plattendicke : 20 cm (Lauf)
23 cm (Podest)
Steigungsverhältnis : 18,57/26,5 cm
Laufbreite : 1,20m
7 Steigungen

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.13.06.004 **Podest C 25/30, Stb, Sichtbeton, d=20, XX-TP01**

Podest aus Stahlbeton; alle sichtbaren Teile in Sichtbeton, mit regelmäßig sichtbaren Schalungsstößen und gefasteten Kanten. Einschließlich Schalung. Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Pos. : XX-TP01
Betongüte : C 30/37
Expositionsklassen : XC3, XF1, WF
Überwachungsklasse : 2

Proj.: L220804
LV: Los_300-02Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau**01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA**
01.302 ROHBAUARBEITENÜbertrag €Plattendicke : 20 cm
Zwischenpodest im Schlauchturm.Menge: 15 m² EP: GB:**01.302.13.06.005 Podest C 25/30, Stb, Sichtbeton, d=20, XX-TP02**

Podest aus Stahlbeton; alle sichtbaren Teile in Sichtbeton, mit regelmäßig sichtbaren Schalungsstößen und gefasteten Kanten. Einschließlich Schalung.

Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Pos. : XX-TP02

Betongüte : C 30/37

Expositionsklassen : XC3, XF1, WF

Überwachungsklasse : 2

Plattendicke : 20 cm

Zwischenpodest im Schlauchturm.

Menge: 10 m² EP: GB:**01.302.13.06.006 Betonstabstahl und Matten, Treppen**

Betonstabstahl BSt 500 A, in verschiedenen Durchmessern und Längen sowie Betonstahlmatten BSt 500 A, als Lager- oder Listmatten für Bauteile aus Ortbeton, für Fertigteile oder Halffertigteile und deren Zulagen.

Lieferung und Verlegen einschl. aller Abstandhalter.

Menge: 0,5 t EP: GB:

01.302.13.06 Summe TREPPEN**01.302.13.12 UNTERZÜGE, ÜBERZÜGE, BALKEN****01.302.13.12.001 Unterzüge C 25/30, Stb, glatt, 24/40, 01-UZ01**

Unterzüge aus Stahlbeton, Oberfläche glatt, als Sturzträger / Plattenbalken. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Position : 01-UZ01

Bauteil : Unterzüge

Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV

Beton : C 25/30

Expositionsklasse : XC3 WF (oben)
XC3 WF (unten und seitlich)

Überwachungsklasse : 2

Querschnitt (b/h) : 24 / 40 cm

Menge: 2,5 m EP: GB:

01.302.13.12.002 Unterzüge C 25/30, Stb, glatt, 24/73, 01-UZ03

Unterzüge aus Stahlbeton, Oberfläche glatt, als Sturzträger / Plattenbalken. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Position : 01-UZ03

Bauteil : Unterzüge

Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV

Beton : C 25/30

Proj.: L220804
LV: Los_300-02Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Expositionsklasse : XC3 WF (oben)
XC3 WF (unten und seitlich)

Überwachungsklasse : 2

Querschnitt (b/h) : 24 / 73 cm

Menge: 5,2 m EP: GB:

01.302.13.12.003 Unterzüge C 25/30, Stb, glatt, 24/70, 01-UZ04

Unterzüge aus Stahlbeton, Oberfläche glatt, als Sturzträger / Plattenbalken. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Position : 01-UZ04

Bauteil : Unterzüge

Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV

Beton : C 25/30

Expositionsklasse : XC3 WF (oben)
XC3 WF (unten und seitlich)

Überwachungsklasse : 2

Querschnitt (b/h) : 24 / 70 cm

Menge: 6,6 m EP: GB:

01.302.13.12.004 Unterzüge C 25/30, Stb, glatt, 24/30, 01-UZ05

Unterzüge aus Stahlbeton, Oberfläche glatt, als Sturzträger. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Position : 01-UZ05

Bauteil : Unterzüge

Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV

Beton : C 25/30

Expositionsklasse : XC1 WO (oben)
XC1 WO (unten und seitlich)

Überwachungsklasse : 2

Querschnitt (b/h) : 24 / 30 cm

Menge: 1,5 m EP: GB:

01.302.13.12.005 Unterzüge C 25/30, Stb, glatt, 24/50, 01-UZ09

Unterzüge aus Stahlbeton, Oberfläche glatt, als Sturzträger. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Position : 01-UZ09

Bauteil : Unterzüge

Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV

Beton : C 25/30

Expositionsklasse : XC3 WF (oben)
XC3 WF (unten und seitlich)

Überwachungsklasse : 2

Querschnitt (b/h) : 24 / 50 cm

Einbauort Hallentore

Menge: 58,5 m EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.13.12.006 **Unterzüge C 25/30, Stb, glatt, 24/70, 00-UZ01**
Unterzüge aus Stahlbeton, Oberfläche glatt, als Sturzträger / Plattenbalken. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Position : 00-UZ01
Bauteil : Unterzüge
Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV
Beton : C 25/30
Expositionsklasse : XC3 WF (oben)
XC3 WF (unten und seitlich)
Überwachungsklasse : 2

Querschnitt (b/h) : 24 / 70 cm

Menge: 2,5 m EP: GB:

01.302.13.12.007 **Unterzüge C 35/45, Stb, glatt, 24/114, 00-UZ02**
Unterzüge aus Stahlbeton, Oberfläche glatt, als Sturzträger / Plattenbalken. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Position : 00-UZ02
Bauteil : Unterzüge
Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV
Beton : C 35/45
Expositionsklasse : XC3, XD2, WA (oben)
XC3, XD2, WA (unten und
seitlich)
Überwachungsklasse : 2

Querschnitt (b/h) : 24 / 114 cm

Menge: 3 m EP: GB:

01.302.13.12.008 **Unterzüge C 25/30, Stb, glatt, 24/120,5, 00-UZ03**
Unterzüge aus Stahlbeton, Oberfläche glatt, als Sturzträger / Plattenbalken. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Position : 00-UZ03
Bauteil : Unterzüge
Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV
Beton : C 25/30
Expositionsklasse : XC3, WF (oben)
XC3, WF (unten und seitlich)
Überwachungsklasse : 2

Querschnitt (b/h) : 24 / 120,5 cm

Menge: 3,6 m EP: GB:

01.302.13.12.009 **Überzüge C 25/30, Stb, glatt, 24/116,5, 00-ÜZ11, 00-ÜZ12**
Überzüge aus Stahlbeton, Oberfläche glatt, als Attikaträger / Plattenbalken. Betonwarzen und Grate abgeschliffen. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Stat. Position : 00-ÜZ11, 00-ÜZ12

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Bauteil : Überzüge
Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV
Beton : C 25/30
Expositionsklasse : XC3, WF (oben)
XC3, WF (unten und seitlich)
Überwachungsklasse : 2

Querschnitt (b/h) : 24 / 116,5 cm

Menge: 12,4 m EP: GB:

01.302.13.12.010 **Schalung, Sichtbet, glatt, Unterz. ü. 700cm²**

Sichtbetonschalung für Unterzüge, Überzüge, Stahlbetonträger, Ringanker, Konsolen, Aufkantungungen, glatt, aus nicht saugenden Schalungsplatten; inkl. Abfasen der Kanten mit Dreikantleisten, für sichtbar bleibende Oberflächen.

Bauteil : Unter-/Überzüge der Vorpositionen

Querschnitt : über 700 cm²
Oberfläche : Sichtbeton II gemäß ZTV

Querschnitt (b/h) : 24/30 cm bis 24/120 cm

Menge: 150 m² EP: GB:

01.302.13.12.011 **Betonstabstahl und Matten, Unterzüge**

Betonstabstahl BSt 500 A, in verschiedenen Durchmessern und Längen sowie Betonstahlmatten BSt 500 A, als Lager- oder Listmatten für Bauteile aus Ortbeton, für Fertigteile oder Halbfertigteile und deren Zulagen.

Liefern und Verlegen einschl. aller Abstandhalter.

Menge: 0,6 t EP: GB:

01.302.13.12 Summe UNTERZÜGE, ÜBERZÜGE, BALKEN

01.302.13.14 STÜTZEN

01.302.13.14.001 **Kragstützen C35/45, Stahlbeton, eckig, glatt, 00-ST01**

Stützen aus Stahlbeton mit quadratischem/rechteckigem Querschnitt und Versatz, Oberfläche glatt, mit regelmäßig sichtbaren Schalungsstößen, einschl. Ausbildung der Auflagerkonsole für Fachwerkbinder gem. Statik; Schalung, Bewehrung in gesonderter Position.

An Stützen sind Verankerungselemente und Profile für die Vorhangfassade vorzusehen. Vorgabe von Elementen und deren Lage erfolgt durch die Werkplanung der Wandelemente.

Pos. Statik : 00-ST01
Festigkeitsklasse : C35/45
Expositionsklassen : XC3, XD2, WA
Überwachungsklasse : 2
Querschnitt : 70/24 cm + 40/40 cm

Proj.: L220804
LV: Los_300-02Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Länge : 7,20 m / 4,95 m

Ausführung im EG

Menge: 13 St EP: GB:

01.302.13.14.002 Stützen C35/45, Stahlbeton, 50,5/24 cm, eckig, glatt, 00-ST02

Stützen aus Stahlbeton mit quadratischem/rechteckigem Querschnitt, Oberfläche glatt, mit regelmäßig sichtbaren Schalungsstößen, Schalung, Bewehrung in gesonderter Position.

Pos. Statik : 00-ST02
Festigkeitsklasse : C35/45
Expositionsklassen : XC3, XD3, WA
Überwachungsklasse : 2
Querschnitt : 50,5/24 cm

Länge : 3,6 m

Ausführung im EG Waschhalle

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.13.14.003 Stützen C25/30, Stahlbeton, 35,5/24 cm, eckig, glatt, 00-ST03

Stützen aus Stahlbeton mit quadratischem/rechteckigem Querschnitt, Oberfläche glatt, mit regelmäßig sichtbaren Schalungsstößen, Schalung, Bewehrung in gesonderter Position.

Pos. Statik : 00-ST03
Festigkeitsklasse : C25/30
Expositionsklassen : XC3, WF
Überwachungsklasse : 2
Querschnitt : 35,5/24 cm

Länge : 3,6 m

Ausführung im EG Außenwand

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.13.14.004 Stützen C25/30, Stahlbeton, 25/25 cm, eckig, glatt, 00-ST04

Stützen aus Stahlbeton mit quadratischem/rechteckigem Querschnitt, Oberfläche glatt, mit regelmäßig sichtbaren Schalungsstößen, Schalung, Bewehrung in gesonderter Position.

Pos. Statik : 00-ST04
Festigkeitsklasse : C25/30
Expositionsklassen : XC3, WF
Überwachungsklasse : 2
Querschnitt : 25/25 cm

Länge : 3,6 m

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Ausführung im EG Eingang/Foyer

Menge: 1 St EP: GB:

01.302.13.14.005 **Stützen C25/30, Stahlbeton, 24/24 cm, eckig, glatt, 00-ST05**

Stützen aus Stahlbeton mit quadratischem/rechteckigem Querschnitt, Oberfläche glatt, mit regelmäßig sichtbaren Schalungsstößen, Schalung, Bewehrung in gesonderter Position.

Pos. Statik : 00-ST05
Festigkeitsklasse : C25/30
Expositionsklassen : XC1, WO
Überwachungsklasse : 2
Querschnitt : 24/24cm

Länge : 3,95 m

Ausführung im EG

Menge: 2 St EP: GB:

01.302.13.14.006 **Schalung, Sichtbeton, Stütze, rechteckig, Höhe bis 7,2 m, mit Schalungslatten**

Sichtbetonschalung für freistehende Stützen mit rechteckigem Querschnitt, glatt, aus nicht saugenden Schalungslatten mit regelmäßigen Schalungsstößen für sichtbar bleibende Oberflächen.
In den Ecken sind Dreikantleisten für eine saubere Fase einzulegen.

Stützenquerschnitt : 24/24 bis L-förmig 37/69 cm
Höhe : bis 6,80 m

Menge: 275 m² EP: GB:

01.302.13.14.007 **Betonstabstahl, Stützen**

Bewehrung aus Betonstabstahl B 500, in verschiedenen Durchmessern und Längen für Bauteile aus Ortbeton, für Fertigteile oder Halbfertigteile und deren Zulagen liefern und verlegen, inkl. Bewehrungszubehör, wie Abstandhalter usw.

Einbauort : Stützen

Menge: 2,6 t EP: GB:

01.302.13.14 Summe STÜTZEN

01.302.13.96 EINBAUGERÄTE ELEKTROINSTALLATION

01.302.13.96.001 **Gerätedose für Ortbeton, Einbautiefe 59 mm**

Gerätedose, für Ortbeton, Einbautiefe 59 mm, Durchmesser 60 mm (1255-01) Geratedose IN EN 60670 / VDE 0606-1 und DIN 49073 für Ortbeton, "aus Kunststoff, Einbauöffnung Ø 60 mm, Länge 94 mm, Breite 75 mm, Tiefe 59 mm, Schutzart IP 3X DIN EN 60529, auf Schalung,"2-teilig,für Leitungen und Kabel bis

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Durchmesser 16 mm
für Rohre Ø20/Ø25 mm, verdrehungssicher anreihbar im
Normkombinationsabstand von 71 mm, vollisolierter
Leitungsübergang bei Kombinationen.

Menge: 70 St EP: GB:

01.302.13.96.002 **Gerätedose für Ortbeton, Einbautiefe 106 mm**

Großrohr-Geräte Verbindungsdose, für Ortbeton,
Einbautiefe 106 mm, Durchmesser 60 mm (1260-01),
Großrohr-Geräteverbindungsdose DIN EN 60670 / VDE
0606-1 und DIN 49073 für Ortbeton, aus Kunststoff,
Einbauöffnung Ø 60 mm, Länge 94 mm, Breite 75 mm,
Tiefe 106 mm, Schutzart IP 3X DIN EN 60529, auf
Schalung,
2-teilig, für Leitungen und Kabel bis Durchmesser 16 mm
für Rohre Ø32/Ø40 mm, verdrehungssicher anreihbar im
Kombinationsabstand von 71 mm, vollisolierter
Leitungsübergang bei Kombinationen.

Menge: 20 St EP: GB:

01.302.13.96.003 **Kunststoffrohr flexibel M20, mit Zugdraht**

Kunststoffrohr flexibel M20

Kabelschutzrohr,
biegsam, Ringware aus PE, halogenfrei, Farbe grau.
Optimierte Verbundrohrbauweise (höhere
Druckfestigkeit), außen gewellt mit grüner gleitfähiger
Innenhaut für den schnellen Kabeleinzug.
Druckbeanspruchung Typ 750 und Schlagfestigkeit N
nach
DIN EN 61386-24; unter Beachtung der EN 1610,

inkl. Zugdraht

liefern und fachgerecht nach den Verlegerichtlinien
verlegen.

Menge: 100 m EP: GB:

01.302.13.96.004 **Kunststoffrohr flexibel M25, mit Zugdraht**

Kunststoffrohr flexibel M25

Kabelschutzrohr,
biegsam, Ringware aus PE, halogenfrei, Farbe grau.
Optimierte Verbundrohrbauweise (höhere
Druckfestigkeit), außen gewellt mit grüner gleitfähiger
Innenhaut für den schnellen Kabeleinzug.
Druckbeanspruchung Typ 750 und Schlagfestigkeit N
nach
DIN EN 61386-24; unter Beachtung der EN 1610,

inkl. Zugdraht

liefern und fachgerecht nach den Verlegerichtlinien
verlegen.

Menge: 180 m EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.13.96.005 **Kunststoffrohr flexibel M32, mit Zugdraht**

Kunststoffrohr flexibel M32

Kabelschutzrohr,
biegsam, Ringware aus PE, halogenfrei, Farbe grau.
Optimierte Verbundrohrbauweise (höhere
Druckfestigkeit), außen gewellt mit grüner gleitfähiger
Innenhaut für den schnellen Kabeleinzug.
Druckbeanspruchung Typ 750 und Schlagfestigkeit N
nach
DIN EN 61386-24; unter Beachtung der EN 1610,

inkl. Zugdraht

liefern und fachgerecht nach den Verlegerichtlinien
verlegen.

Menge: 100 m EP: GB:

01.302.13.96.006 **Betonbau Wand- und Deckenkrümmer 30° M20**

Betonbau Wand- und Deckenkrümmer 30°, für M20
Rohre, mit Putzhaut, 2-teilig, 70 x 30 x 77 mm

Wand- und Deckenkrümmer 30° für Betonbauinstallation,
Ortbeton,
Befestigung auf Schalung

Wand-Deckenkrümmer zum Verbinden von
Installationsrohren M20 oder als Wand- bzw.
Deckenauslass, aus Kunststoff, zur Schalungsseite mit
Putzhaut verschlossen, mit Stützelementaufnahme Ø 20
mm für die Installation zur Gegenschalung

Sichtbare Fläche nach dem Ausschalen Ø 23 mm, Länge
70 mm, Breite 30 mm, Tiefe 77 mm, flammwidrig nach
DIN EN 60695 bis 650° C, halogenfrei nach DIN VDE
0604-2-100, für Betonbauinstall.

liefern und montieren

Menge: 10 St EP: GB:

01.302.13.96.007 **Betonbau Wand- und Deckenkrümmer 30° M25**

Betonbau Wand- und Deckenkrümmer 30°, für M25
Rohre, mit Putzhaut, 2-teilig, 72 x 35 x 78 mm

Wand- und Deckenkrümmer 30° für Betonbauinstallation,
Ortbeton,
Befestigung auf Schalung

Wand-Deckenkrümmer zum Verbinden von
Installationsrohren M25 oder als Wand- bzw.
Deckenauslass, aus Kunststoff, zur Schalungsseite mit
Putzhaut verschlossen, mit Stützelementaufnahme Ø 20
mm für die Installation zur Gegenschalung

Sichtbare Fläche nach dem Ausschalen Ø 28 mm, Länge
72 mm, Breite 35 mm, Tiefe 78 mm, flammwidrig nach
DIN EN 60695 bis 650° C, halogenfrei nach DIN VDE

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

0604-2-100, für Betonbauinstallation Ortbeton

liefern und montieren

Menge: 60 St EP: GB:

01.302.13.96.008 **Betonbau Wand- und Deckenkrümmer 30° M32**

Betonbau Wand- und Deckenkrümmer 30°, für M32
Rohre, mit Putzhaut, 2-teilig, 80 x 41 x 83 mm

Wand- und Deckenkrümmer 30° für Betonbauinstallation,
Ortbeton,
Befestigung auf Schalung

Wand-Deckenkrümmer zum Verbinden von
Installationsrohren M32 oder als Wand- bzw.
Deckenauslass, aus Kunststoff, zur Schalungsseite mit
Putzhaut verschlossen, mit Stützelementaufnahme Ø 20
mm für die Installation zur Gegenschalung

Sichtbare Fläche nach dem Ausschalen Ø 35 mm, Länge
80 mm, Breite 41 mm, Tiefe 83 mm, flammwidrig nach
DIN EN 60695 bis 650° C, halogenfrei nach DIN VDE
0604-2-100, für Betonbauinstallation Ortbeton

liefern und montieren

Menge: 40 St EP: GB:

01.302.13.96 Summe EINBAUGERÄTE ELEKTROINSTALLATION

01.302.13 Summe BETON- UND STAHLBETONARBEITEN

01.302.18 ABDICHTUNGSARBEITEN
BESONDERER TEIL - ABDICHTUNGSARBEITEN
ZTV ABDICHTUNGSARBEITEN

4. Mitgeltende Normen und Regeln

4.1. Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen, insbesondere gelten:

DIN EN 1992-1-1

Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau

DIN EN 1992-1-1/NA

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

DIN EN 12591

Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Anforderungen an Straßenbaubitumen

DIN EN 12597

Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Terminologie

DIN EN 13074

Mineralölerzeugnisse - Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Rückgewinnung des Bindemittels aus Bitumenemulsionen durch Verdunstung

DIN EN 13707

Abdichtungsbahnen - Bitumenbahnen mit Trägereinlage für Dachabdichtungen - Definitionen und Eigenschaften

BWA-Richtlinien

BWA-Richtlinien für Bauwerksabdichtungen

Herausgeber: Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung (BFA BWA) im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

IVD-Merkblatt Nr. 4:

Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 14:

Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

Richtlinie

Richtlinie Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen

Herausgeber: Deutsche Bauchemie e.V.

Richtlinie

Richtlinie Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB)

Herausgeber: Deutsche Bauchemie e.V.

Richtlinie

Abdichtungen mit flexiblen Dichtungsschlämmen

Herausgeber: Deutsche Bauchemie e.V.

vdd Technische Regeln

Technische Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit

Polymerbitumen- und Bitumenbahnen

Herausgeber: vdd-Industrieverband Bitumen- Dach- und Dichtungsbahnen e.V.

VdS 2008

Feuergefährliche Arbeiten; Richtlinien für den Brandschutz

Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

VdS 2021

Brandschutz bei Bauarbeiten; Merkblatt zur Schadenverhütung

Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

WTA-Merkblatt 4-4-04/D

Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 4-5-99/D

Beurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 4-6-05/D

Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

ZVDH-Fachregel

Fachregel für Dächer mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien

Herausgeber: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.

6. Angaben zur Ausführung

6.1. Allgemeines

Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein

Der Beginn der Abdichtungsarbeiten ist der Bauleitung rechtzeitig mitzuteilen, damit eine Überwachung der Arbeiten sichergestellt werden kann.

Bevor Abdichtungen durch weitere Arbeiten, z.B. durch Vorstellen von Schutzschichten, verdeckt werden, muss die Leistung durch den Auftraggeber abgenommen werden. Die Bauleitung ist entsprechend frühzeitig zu informieren.

Die Prüfungen nach ATV DIN 18336, Abschnitt 3.1.2, sind zu dokumentieren. Diese Dokumentationen sind der Bauleitung spätestens zu Abnahme zu übergeben.

Bei Abdichtung von Kelleraußenwänden mit Beschichtungssystemen sind die systemspezifischen Festlegungen entsprechend der Ausführungsanweisung des Herstellers unter den gegebenen Randbedingungen zu berücksichtigen.

Kelleraußenwände mit Dichtungsschichten sind stets vor dem Einhängen von Fertigteilen (Lichtschächte etc.) bis zu den Fertigteil-Innenkanten zu beschichten.

Die Überprüfung des Untergrundes umfasst auch den Hinweis auf vorstehende Teile, z. B. Drähte, Rundstahlenden, Anker und dergleichen sowie auf unverschlossene Öffnungen von Spanndrähten, Verbindungsstäben u. dgl.

Der Anschluss Sohle zur Wand im Außenbereich ist bzgl. Sauberkeit entsprechend der Anforderungen des geplanten Abdichtungssystems zu untersuchen und ggf. von Mörtelresten u. dgl. mechanisch zu reinigen.

Arbeitsunterbrechungen bei Bitumendickbeschichtungen sind zu vermeiden.

Zur schnelleren Trocknung bei kühler Witterung dürfen unter Beachtung der Herstellervorschriften nur Warmluftgebläse eingesetzt werden; offene Flammen und Infrarotstrahler sind verboten.

Vor dem Aufbringen oder Vorstellen von Schutzschichten muss die Dichtung durchgetrocknet sein.

Beim Kehlenstoß von Dichtungsbahnen als Übergang von waagerechten zu senkrechten Flächen sind die Stoßüberdeckungen an der senkrechten Fläche anzuordnen.

Beim Kantenstoß von Dichtungsbahnen als Übergang von waagerechten zu senkrechten Flächen ist darauf zu achten, dass die Abdichtungslagen der waagerechten Fläche die entsprechenden Abdichtungslagen der senkrechten Fläche überdecken, damit das Wasser nicht gegen den Stoß läuft.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

Das Einstellen der Wasserhaltung, um die Funktionsfähigkeit der Dichtung nachweisen zu können, sowie die Sicherung gegen Auftrieb ist mit dem Auftraggeber abzusprechen.

Bituminöse Abdichtungen, die beim Verlegen von Bewehrungsstahl gefährdet werden können, sind mit einem Anstrich aus Zementmilch zu versehen, um mechanische Beschädigungen erkennen zu können.

Bituminöse Abdichtungen, die im vertikalen oder stark geneigten Bereich starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sind mit einem Anstrich aus Zementmilch zu oder mit Planen abzuhängen, um ein Erwärmen und Abrutschen der Dichtung zu verhindern.

01.302.18.01 Gebäudesockel

01.302.18.01.001 **Außenflächen vorbereiten, Abdichtung**

Untergrund von Außenwandflächen für Außenabdichtungen vorbereiten.
Flächen reinigen, lose Teile und Grate abstoßen sowie haftungsmindernde Schichten entfernen, kleinere Beschädigungen mit Mörtel ausbessern.

Untergrund : Beton

Bauteil und Lage :

Gebäudesockel, bestehend aus:

- Frostschräge,
- Stirnseite der Bodenplatten,
- Außenwand im Spritzwasserbereich.

Die Abdichtung erfolgt ca. 60 cm unter Gelände und ca. 40 cm über Gelände.

Menge: 270 m² EP: GB:

01.302.18.01.002 **Abdichtung Feuchte, Wand, KMB**

Abdichtung von erdberührten Wänden und Spritzwasserbereichen von außen mit kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung als Spachtelmasse in zwei Arbeitsgängen, einschl. systembedingtem Voranstrich.
Erster Arbeitsgang mit Kratzspachtel bis zum Erreichen der Trockenschichtdicke; mit zweiter Spachtelung abgleichen.

Einschl. vollflächiger Verstärkungseinlage.

Bauteil : Bankett, Außenwand

Untergrund : Beton

Belastungsart : aufstauendes Sickerwasser

Einbauhöhe u. Gel. : ca. 0,60 m

oberhalb Gelände : ca. 0,40 m

Trockenschichtdicke : mind. 4 mm

Ausführung gemäß DIN 18195, Teil 6

Menge: 270 m² EP: GB:

01.302.18.01.003 **Abdichtung, Fugen, Feuchte, Wand**

Abdichtung über Fugen gegen Bodenfeuchte und nicht aufstauendes Sickerwasser auf Wänden von erdberührten Bauteilen mit bitumenverträglichen Streifen aus Kunststoff-Dichtungsbahnen.

Dichtungsbahn mit Vlies-/Gewebekaschierung zum Einbetten in Bitumendickbeschichtung.

Bauteil : Beton

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Einbauort : Übergang Hallen-/Massivteil
Bewegung : bis 5 mm
Belastungsart : Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser
Haftgrund : Beton

Menge: 12 m EP: GB:

01.302.18.01.004 **Perimeterdämmung, XPS, 100 mm**

Perimeterdämmung auf der Dickbeschichtung des Sockels als Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaumplatten mit umlaufendem Stufenfalz. Unterkante abschrägen gemäß Detailplanung. Leistung einschl. Eckausbildung und Herstellen von Ausschnitten für Durchdringungen. Platten einlagig und dicht gestoßen mit 2K Bitumen Klebmasse punktweise verkleben.

Wärmedämmung : XPS
Anwendungsgebiet : PW
Dämmdicke : 100 mm
WLG : 035

Ausführung als ca. 1 m hoher Streifen, davon 60 cm unter Gelände und 40 cm über Gelände. Oberer Abschluß genau bei OK Gebäudesockel. Bei ca. 20 cm über Gelände zusätzlich dübeln. Obere 50 cm vorbereitet für armierten Sockelputz durch das Gewerk WDVS.

Menge: 270 m2 EP: GB:

01.302.18.01.005 **Schutz, Abdichtung, Kunststoffnoppenbahn,Gleitsch.**

Sickerschicht aus Noppenbahnen mit aufkaschierter Gleitschicht, aus Polyolefin für vertikale Flächen vor Wänden, einschl. Eckausbildung und Herstellen von Randabschlüssen und Durchdringungen.

Als ca. 80 cm hoher Schutz der Perimeterdämmung im erdberührten Bereich bis 10 cm über Gelände verlegen.

Menge: 270 m2 EP: GB:

01.302.18.01.006 **Abdeckleiste Noppenbahn**

Abdeck- und Klemmprofil, passend zum System der Vorposition, als oberer Abschluß der Noppenbahn.

Menge: 270 m EP: GB:

01.302.18.01.007 **Durchdringung andichten, bituminös**

Flächenabdichtung mit Bitumendickbeschichtung hohlkehlenartig an Durchdringungen anarbeiten.

Bauteil : Beton-Außenwand
Rohrdurchführungen bis ca. DN 150

Menge: 10 St EP: GB:

01.302.18.01 Summe Gebäudesockel

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.18 Summe ABDICHTUNGSARBEITEN

01.302.50 **BLITZSCHUTZ-, ERDUNGSANLAGEN, ÜBERSPANN.**
01.302.50.01 **ERDUNGSANLAGE / POTENTIALAUSGLEICH**

Die Blitzschutz- und Erdungsanlage in der Blitzschutzklasse III nach DIN VDE 018

Die Blitzschutz- und Erdungsanlage in der Blitzschutzklasse III nach DIN VDE 0185 auszuführen.

Der Potenzialausgleichsleiter ist in der Bodenplatte, in der Bewehrung, zu verlegen. Maximale Maschenweite 20x20m. Der Potenzialausgleichsleiter ist alle 2m mittels Klemme oder schweißen mit den Bewehrungsmatten zu verbinden. (Verbindung mit Rödeldraht ist nicht zulässig.)
Werkstoff: Rundstahl D=10mm verzinkt

Die Anschlussfahnen für den Potenzialausgleich sind mit einer freie Mindestlänge von 3,0m auszuführen.

Werkstoff: Rundstahl D=10mm mit Kunststoffisolierung

Die Anschlussfahnen für die Erdungsfestpunkte sind in passender Länge auszuführen.
Werkstoff: Rundstahl D=10mm verzinkt

Die Anschlussfahnen für die Anschlüsse der Potenzialausgleichsanlagen anderer Bauabschnitte und den Anschluss des Blitzschutzerders sind mit einer freie Mindestlänge von 4,0m auszuführen.

Werkstoff: Rundstahl 10mm NIRO V4A (Werkstoff-Nr. 1.4571)

Zum Verbinden des Potenzialausgleichsleiter untereinander und des Potenzialausgleichsleiters mit den Anschlussfahnen sind Schraubklemmen komplett aus verzinktem Stahl zu verwenden. Je nach Bedarf sind Korrosionsschutzbinden zu verwenden.

Für die gesamte Potenzialausgleichsanlage ist zusätzlich zur Dokumentation eine Fotodokumentation zu erstellen. Hierbei sind alle Klemmstellen, Lage der Potenzialausgleichsleiter und deren Anschlusspunkte photographisch zu erfassen und in den Revisionszeichnungen mit Bild-Nr. zu kennzeichnen. Die Bilder sind der Dokumentation beizufügen. Die Potenzialausgleichsanlage ist zu prüfen und zu dokumentieren.

Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

Die Blitzschutz- und Erdungsanlage ist in Anlehnung an die Blitzschutzklasse III nach DIN VDE 0185 auszuführen.

Die Installation der Trennstellen erfolgt als Unterflurtrennstellen in Gebäude nähe.

Der Fundamenterder ist, soweit möglich, im Beton des Streifenfundaments zu verlegen. Maximale Maschenweite 20x20m.

Der Ringerder ist unter der Bodenplatte in der Sauberkeitsschicht zu verlegen. Maximale Maschenweite 10x10m.

Die Anschlussfahnen für die Blitzschutzanlage sind mit einer freien Mindestlänge von 1,5 m über Gelände auszuführen.

Die Anschlussfahnen für die Anschlüsse der Erdungsanlagen anderer Bauabschnitte und den Anschluss des Potenzialausgleiches sind mit einer freien Mindestlänge von 3,0 m

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Währung in €

auszuführen.

Es ist ein Funktionspotentialausgleichsleiter in der Bodenplatte zu verlegen. Maximale Maschenweite 20x20m. Der Potentialausgleichsleiter ist aller 2 Meter mittels Verbindungsklemmen mit der Bewehrung zu verbinden.

Sämtliche erdberührte Klemmstellen der Erdungsanlage sind mit zugelassener Korrosionsschutzbinde zu versehen.

Alle Anschlussfahnen sind farblich ROT=Ringerder, BLAU=Potentialausgleich zu kennzeichnen.

Alle Anschlussfahnen sind, nach DIN 18014, während der Bauphase auffällig mittels Schutzabdeckung zu kennzeichnen.

Vor Einbringung des Betons ist eine Fotodokumentation der Erdungsanlage und des Potentialausgleichs zu erstellen.

Die Erdungsanlage ist nach Fertigstellung, vor dem Einbringen des Betons, durch eine Elektrofachkraft entsprechend der DIN 18014:2014-03 zu Messen und zu Dokumentieren.

Potentialausgleich = Funktionspotentialausgleichsleiter

01.302.50.01.001 **Anschlussfahne Ringerder Edelstahl V4A Länge mind. 3m**

Anschlussfahne Ringerder Edelstahl V4A Rd 10mm, einschl. Anschluss an die Erdungseinrichtung, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, einschl. Verbindungs-/Trennbauteile, Länge mind. 3m

liefern und montieren

Menge: 29 St EP: GB:

01.302.50.01.002 **Erdung Fundamentender Stahl niro 30 x 3,5**

Erdung als Fundamentender DIN 18014, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, 30 x 3,5, mit der Bewehrung des Fundamentes verbinden, einschl. Klemmverbinder,

liefern und montieren

Menge: 1.500 m EP: GB:

01.302.50.01.003 **Rundleiter zum Potentialausgleich aus Edelstahl V4A Rundstahl d=10mm**

Potentialausgleich aus Edelstahl V4A Rd Rundstahl d=10mm für Ringerder in Erdreich verlegen und durch Schraubklemmen verbinden, Rundstahl d=10 mm, V4A

liefern und montieren

Menge: 1.600 m EP: GB:

01.302.50.01.004 **Anschlussfahne Potentialausgleich Länge mind. 1,5 m**

Anschlussfahne verz. Stahl rund, einschl. Anschluss an den Potentialausgleich (Fundamentender), aus verzinktem Stahl, einschl.

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

Verbindungs-/Trennbauteile, Länge mind. 1,5 m

liefern und montieren

Menge: 35 St EP: GB:

01.302.50.01.005 **Verbindungsklemmen für Bewehrungen St/tZn**

Verbindungsklemmen für Bewehrungen St/tZ zum Verbinden von Betonstahl-Matten oder Bewehrungen mit Flachleitern für T-, Kreuz- und Parallelverbindungen Werkstoff: St/tZn Klemmbereich Rd / Fl: (+) 6-10 / 30 mm, Klemmbereich Fl / Fl: (+ / II) 30 / 30 mm, Kurzschlussstrom (50 Hz): 13 kA, Normenbezug: DIN EN 62561-1

liefern und montieren.

Menge: 800 St EP: GB:

01.302.50.01.006 **Verbindungsklemme Edelstahl V4A**

Verbindungsklemme DIN EN 50164-1 für Kreuz- und T-Verbindungen, zur Verbindung der Maschen des Erders, Edelstahl V4A, für Leiter Rd 8- 10 und Flachstahl

liefern und montieren.

Menge: 1.500 St EP: GB:

01.302.50.01.007 **Gummi-Press-Dichtung DN100**

Gummi-Press-Dichtung

geeignet zum Einbau in vorhandene Futterrohre oder Kernbohrungen, zum Abdichten von verlegten Kabeln mit herausnehmbaren Zwiebelschnitteinsätzen. Die Kabeldurchmesser sind durch die Zwiebelschnitttechnik stufenlos wählbar. Inklusive Stufenlaschen zum Schutz vor Durchrutschen.

Metallteile: Metallteile in Edelstahl V4A (EN1.4571/AISI 316Ti), Pressplatten 5 mm, Gummiqualität: EPDM-Dichtgummi 40mm, Dichtheit: Gas- und wasserdicht, Lastfall: WU-Beton Beanspruchungsklasse 1 und 2, DIN 18533 W1.1-E, DIN 18533 W1.2-E, DIN 18533 W2.1-E, DIN 18533 W2.2-E

Kernbohrung/Futterrohr Ø 100 mm
Anzahl der Kabel: 0 - 2
Kabel Ø 4 - 32 mm
Anzahl der Kabel: 0 - 2
Kabel Ø 4 - 25 mm

liefern und montieren

Menge: 4 St EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01 NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA
01.302 ROHBAUARBEITEN

Übertrag €

01.302.50.01.008 **Gummi-Press-Dichtung DN150**

Gummi-Press-Dichtung

geeignet zum Einbau in vorhandene Futterrohre oder Kernbohrungen, zum Abdichten von verlegten Kabeln mit herausnehmbaren Zwiebelschnitteinsätzen. Die Kabeldurchmesser sind durch die Zwiebelschnitttechnik stufenlos wählbar. Inklusive

Stufenlaschen zum Schutz vor Durchrutschen.

Metallteile: Metallteile in Edelstahl V4A (EN1.4571/AISI 316Ti), Pressplatten 5 mm, Gummiqualität: EPDM-Dichtgummi 40mm, Dichtheit: Gas- und wasserdicht, Lastfall: WU-Beton Beanspruchungsklasse 1 und 2, DIN 18533 W1.1-E, DIN 18533 W1.2-E, DIN 18533 W2.1-E, DIN 18533 W2.2-E

Kernbohrung/Futterrohr Ø 150 mm
Anzahl der Kabel: 0 - 9
Kabel Ø 4 - 25 mm

liefern und montieren

Menge: 5 St EP: GB:

01.302.50.01.009 **Kennzeichnung für Anschlussfahnen**

Kennzeichnung für Anschlussfahnen PVC 70 mm Farbe grün / gelb zum Aufstecken auf Runddrähte oder Bänder . Als auffällige Kennzeichnung (wie nach DIN 18014 gefordert) während der Bauphase. Werkstoff: PVC, Durchmesser Ø: 70 mm Aufnahme Fl: 30 x 3,5 mm , Aufnahme Rd: 10 mm Farbe: grün

liefern und montieren

Menge: 64 St EP: GB:

01.302.50.01.010 **Korrosionsschutz**

Korrosionsschutzbinde zum Umwickeln von korrosionsgefährdeten Bauteilen, zulässig für Verwendung im Erdreich nach DIN 30672

liefern und montieren.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.302.50.01.011 **Messung und Kontrolle der vorhandenen Erdungsanlage.**

Messung und Kontrolle der vorhandenen Erdungsanlage. Messung des Widerstands der Gesamtanlage mit Auflistung der gemessenen Widerstandswerte und Ausarbeitung eines Prüfprotokolls.

liefern

Menge: 1 psch EP: GB:

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

01	NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA		
01.302	ROHBAUARBEITEN		
		<u>Übertrag €</u>
01.302.50.01	<u>Summe</u> ERDUNGSANLAGE / POTENTIALAUSGLEICH	
01.302.50.97	BESONDERE LEISTUNGEN		
01.302.50.97.001	Fremdüberwachung Blitzschutz, EMA Aufwendungen für Fremdüberwachung der Blitzschutz- und- Potentialausgleichsmaßnahmen, sowie der Leistungen für die elektromagnetische Schirmung festgelegter Bereiche des Bauwerks durch einen Sachverständigen, einschl. Abnahmen und Dokumentation.		
	Menge: 16 h	EP:	GB:
01.302.50.97	<u>Summe</u> BESONDERE LEISTUNGEN	
01.302.50	<u>Summe</u> BLITZSCHUTZ-, ERDUNGSANLAGEN, ÜBERSPANN.	
01.302	<u>Summe</u> ROHBAUARBEITEN	
01	<u>Summe</u> NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA	

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

<u>TITEL</u>	<u>ZUSAMMENSTELLUNG</u>	
01	NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA	
01.302	ROHBAUARBEITEN	
01.302.00	SICHERHEITS- UND BAUSTELLENEINRICHTUNG	
01.302.00.01	Baustelleneinrichtung	
01.302.00	SICHERHEITS- UND BAUSTELLENEINRICHTUNG	
01.302.02	ERDARBEITEN	
01.302.02.15	FUNDAMENTAUSHUB / BODENEINBAU	
01.302.02.54	ROHRGRABEN- u. SCHACHTGRUBENAUSHUB M. VERFÜLLUNG....	
01.302.02.82	BODENVERSUCHE, PRÜFUNGEN	
01.302.02	ERDARBEITEN	
01.302.09	ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN	
01.302.09.01	Grundleitungen Regenwasser	
01.302.09.02	Grundleitungen Schmutzwasser	
01.302.09.03	Grundleitungen kolloide Abwässer	
01.302.09.05	Leerrohre Gebäudetechnik	
01.302.09.06	Kanäle, Rohrbettungen, Markierungen	
01.302.09.21	Einbauteile, Rinnen	
01.302.09.90	Sonstige Leistungen	
01.302.09	ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN	
01.302.12	MAURERARBEITEN	
01.302.12.01	Außenwände, Innenwände	
01.302.12.04	Mauerarbeiten, sonstiges	
01.302.12	MAURERARBEITEN	
01.302.13	BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	
01.302.13.01	GRÜNDUNG	
01.302.13.02	WÄNDE	
01.302.13.03	DECKEN	
01.302.13.05	SPANNBETONDECKEN	
01.302.13.06	TREPPEN	
01.302.13.12	UNTERZÜGE, ÜBERZÜGE, BALKEN	
01.302.13.14	STÜTZEN	
01.302.13.96	EINBAUGERÄTE ELEKTROINSTALLATION	
01.302.13	BETON- UND STAHLBETONARBEITEN	
01.302.18	ABDICHTUNGSARBEITEN	
01.302.18.01	Gebäudesockel	
01.302.18	ABDICHTUNGSARBEITEN	
01.302.50	BLITZSCHUTZ-, ERDUNGSANLAGEN, ÜBERSPANN.	
01.302.50.01	ERDUNGSANLAGE / POTENTIALAUSGLEICH	
01.302.50.97	BESONDERE LEISTUNGEN	
01.302.50	BLITZSCHUTZ-, ERDUNGSANLAGEN, ÜBERSPANN.	
01.302	Summe: ROHBAUARBEITEN	€
01	Summe: NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADT RIESA	€

Proj.: L220804
LV: Los_300-02

Neubau Feuerwache Riesa
Rohbau

Summe LV	€
zuzüglich 19,00 % Mwst	€
Gesamtsumme Brutto	€
